



QUADRAT

MAGAZIN ÜBER DAS LEBEN IN LÜNEBURG KOSTENLOS

*Sonder-
Ausgabe*



**29.8.2021: Castanea-Erlebnistag
für Hotel | SPA | Event | Golf**


Castanea Resort
HOTEL | SPA | EVENT | GOLF

OSTSEE CLIFFRING

SCHMUCK●WERK



Exklusiv in Lüneburg bei

Juwelier
S V P K E

Große Bäckerstraße 1

21335 Lüneburg

04131 / 31713

Liebe Leserinnen und Leser!

Upps, werden Sie sicher gerade gedacht haben. Ein Quadrat mitten im August? Gab es nicht vor vier Wochen die traditionelle Sommer-Doppelausgabe? Ja, das stimmt. Aber neue Zeiten erfordern neue Maßnahmen. Wir finden nämlich: Die Stimmung in der Gesellschaft hat sich spürbar hin zum Positiven verändert. Bei aller Vorsicht, die weiterhin nötig ist - Corona bestimmt nicht mehr unser ganzes Leben. Wir gehen endlich wieder auf Konzerte. Wir fühlen uns lockerer und leichter, die Lust, durch Lüneburg zu bummeln und in den zahlreichen Geschäften zu stöbern, hat spürbar zugenommen. Viele Kaufleute blicken seit einiger Zeit hoffnungsvoller in die Zukunft und möchten Ihnen mit diesem Quadrat zeigen, dass sie wieder für Sie als Kunden da sind. Mit gewohnt guter Beratung, einem ausgewählten Sortiment und natürlich der persönlichen Atmosphäre, die für Lüneburg so typisch ist und die wir alle so schätzen. Das zweite wichtige Thema, das unsere Stadt beschäftigt, ist die Wahl eines neuen Oberbürgermeisters oder einer Oberbürgermeisterin. Sieben Kandidatinnen und Kandidaten sind dafür angetreten. Daher ist - zumindest in Lüneburg - das Thema Corona zum Teil von der Frage abgelöst worden, wer im September die Nachfolge von Ulrich Mädge antreten wird. Es bleibt spannend.

Daher haben wir uns als Redaktionsteam zusammengesetzt, um Ihnen diese Extra-Ausgabe zu bieten, die Sie mit Unterhaltung aber auch mit Informationen und Neuigkeiten aus Lüneburg versorgt. Lesen Sie zum Beispiel das Interview über das Duo

René Könnig und Matthias Moldenhauer, die ihr Publikum seit vielen Jahren und jetzt endlich wieder mit ihren Nostalgie-Melodien unterhalten. Es war ein ausgesprochen unterhaltsames und lustiges Gespräch mit den beiden Musikern, das Sie auf den

Seiten 30-33 nachlesen können. Vielleicht ist auch Ihnen in der Innenstadt schon einmal eine Frau aufgefallen, die mit zahlreichen Hunden verschiedener Größen und Rassen spazieren geht. Das Erstaunliche: Alle Tiere sind äußerst folgsam und bellen fast nie. Dieses Wunder vollbringt Jutta Lai, die als Hundebetreuerin unterwegs ist. Unsere Mitarbeiterin Irene Lange berichtet über sie auf den Seiten 24-26.

Jetzt im Hochsommer ist für viele Menschen die schönste Zeit im Garten. Alles steht in voller Pracht, viele Pflanzen blühen

noch oder wieder, der Rasen ist grün und kräftig und der Nutzgarten bietet frisches Obst und Gemüse. Birgit Kretschmer hat die Eheleute Oelenberg besucht, die ihren Garten gern mit alten und antiken Gegenständen schmücken. Lassen auch Sie sich bezaubern. Seite 36-38.

Viel Spaß und gute Unterhaltung wünscht
Ihnen von ganzem Herzen

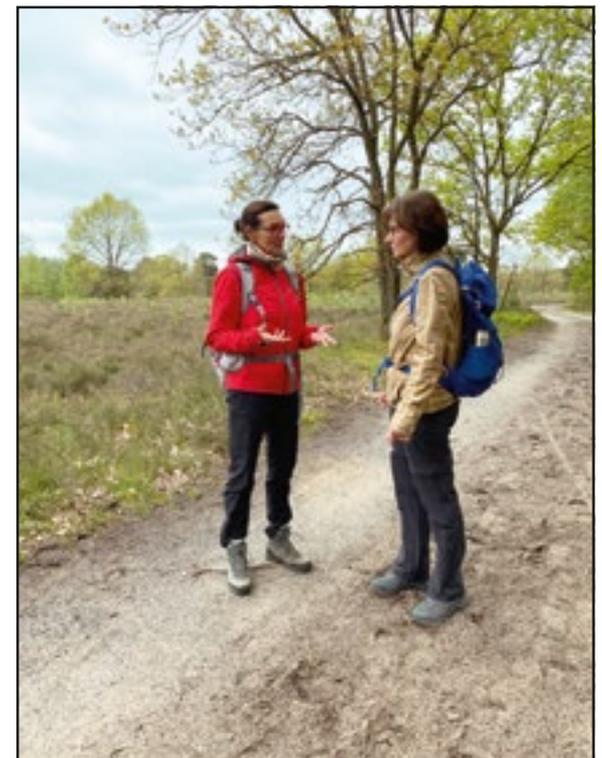
Ihre

Christiane Bleumer

Chefredakteurin



Christiane Bleumer



Wandercoaching Ich-Zeit – Zeit mit Dir in der Natur

- Schenke Dir Zeit in der Natur
- Finde Deine Kraft und aktiviere Deine inneren Stärken

Termine 2021:
13.08., 17.09., 15.10.

Nähere Informationen zum Wandercoaching
finden Sie unter:

www.wandercoaching-lueneburg.de

Für Detailfragen steht Ihnen Annette Minhoff-Lang
unter der Rufnummer 0171 4408500 oder
info@wandercoaching-lueneburg.de
gerne zur Verfügung.



Immer auf Augenhöhe

Bürgermeister Eduard Kolle erhält das Bundesverdienstkreuz

Eine Pulsuhr trägt Eduard Kolle, ehrenamtlicher Bürgermeister der Hansestadt Lüneburg, immer am Handgelenk. Nicht ohne Grund: Schon seit zwei Jahrzehnten ist er für seine zahlreichen Ehrenämter immer im Einsatz und Bewegung. Für dieses langjährige Engagement hat ihn Oberbürgermeister Ulrich Mädge im vergangenen Monat stellvertretend für Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet. Familie, Freunde und Wegbegleiter wohnten der feierlichen Zeremonie im Fürstensaal des Rathauses bei.

Oberbürgermeister Mädge würdigte Eduard Kolles jahrelanges ehrenamtliches Engagement. Insbesondere als einer der drei ehrenamtlichen Bürgermeister der Hansestadt, ein Amt welches er seit 2007 bekleidet, habe Kolle „so etwas wie seine Berufung gefunden“, betonte Mädge in seiner Rede. „Egal welcher Termin, egal vor wem du sprichst – du bist authentisch, nahbar für die Bürgerinnen und Bürger und begegnest den Menschen auf Augenhöhe. Du hörst zu und interessierst dich dafür, was die Leute zu sagen haben.“ Für seine Art, so Mädge, haben ihn die Lüneburgerinnen und Lüneburger ins Herz geschlossen.

Auch darüber hinaus ist die Liste Kolles ehrenamtlichen Engagements lang:

Unter anderem ist er seit 2001 Mitglied im Rat der Hansestadt Lüneburg und in einer Vielzahl von Fachausschüssen und war bis 2020 Vorsitzender der Stiftungsräte der Hospitäler „St. Nikolaihof“, „Zum Graal“ und „Zum Großen Heiligen Geist“. Von Beginn an ist er engagiertes Mitglied der Lüneburger Bürgerstiftung.

Themen, die Kolle in seinen Ehrenämtern immer besonders bewegt haben, waren soziale Fragen wie die Schaffung von Arbeitsplätzen und sozialem Wohnraum. Er unterstützte große Lüneburger Kulturprojekte wie den Neubau des Museums, des Jugend- und Kindertheaters und der Sporthalle Kreideberg. Als ehemaliger Berufssoldat war Kolle außerdem stets Verbindungsmann zwischen Hansestadt und Bundeswehr, packte jedes Jahr Päckchen für die Soldatinnen und Soldaten im Auslandseinsatz. Von der Eröffnung

Soziale Fragen wie die Schaffung von Arbeitsplätzen und sozialem Wohnraum haben Eduard Kolle immer besonders bewegt.

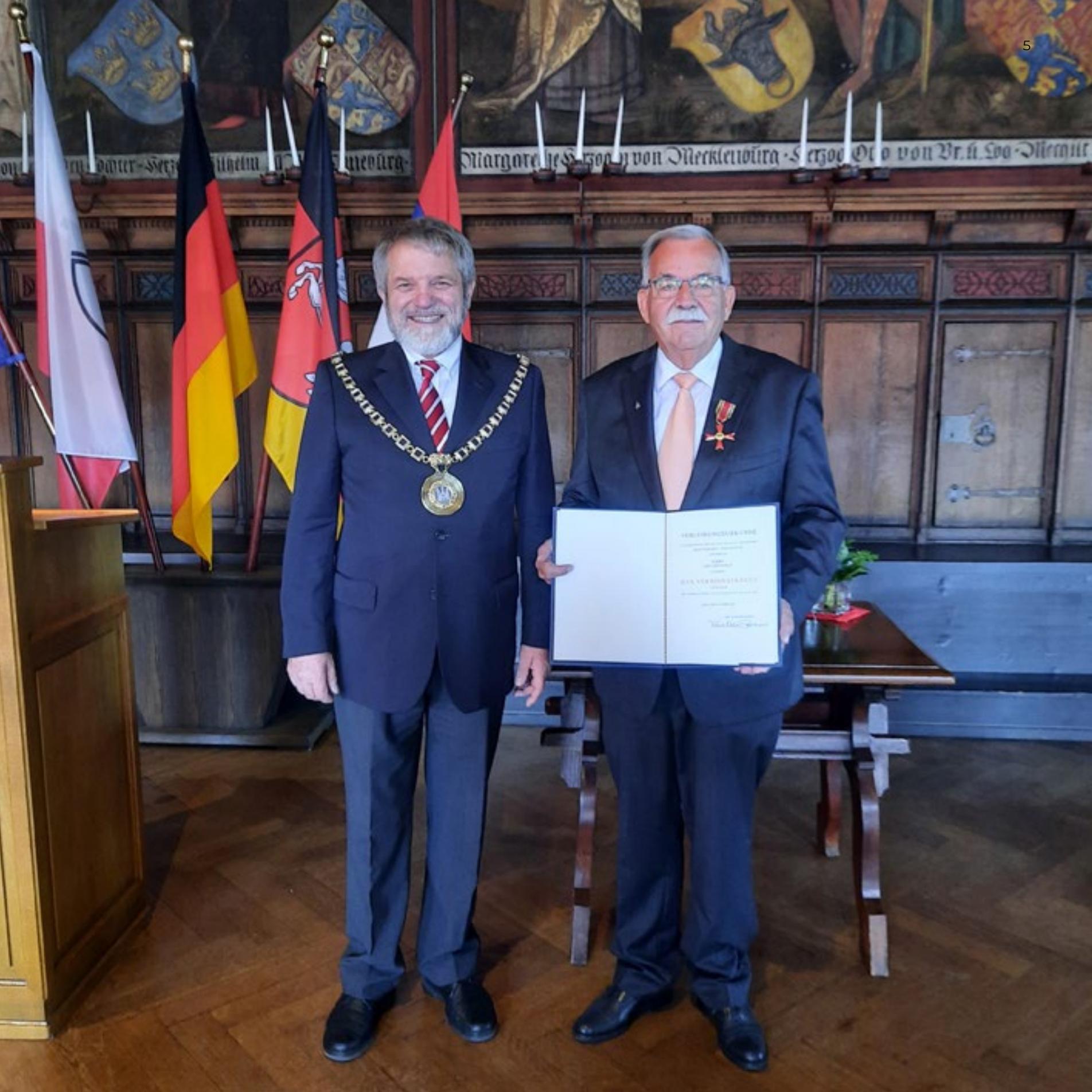
der Kinder- und Jugendbuchwoche in der Ratsbücherei bis hin zur Seniorenreise, den „Kolle Tours“, die er regelmäßig für Mitglieder der Paulus-Gemeinde, Nicolai-Gemeinde und Martin-Luther-Gemeinde organisierte, setzte er sich in seinen Ämtern für Jung und Alt ein.

Als langjährige Weggefährten gratulierten auch Kerstin Herrschaft, Hartmut Merten und Hergen Ohrdes von der evangelisch-lutherischen Paulus-Gemeinde, wo Eduard Kolle seit 1988 im Kirchenvorstand ist. Dass das Stadtteilhaus Kredo am Kreideberg zu einem Treffpunkt für die Menschen im Stadtteil geworden ist, ist auch ihm zu verdanken.

Eine weitere große Leidenschaft von Kolle: Seit 1996 ist er in der Allgemeinen Schützengesellschaft Lüneburg. Der Vorsitzende Erwin Rose betonte in seinem Grußwort, Kolle sei schnell unentbehrlich für den Verein gewesen. Auch Dr. Gerhard Scharf, selbst früher ehrenamtlicher Bürgermeister der Hansestadt, schloss sich den Glückwünschen an und erinnerte an die schöne gemeinsame Zeit, trotz unterschiedlicher Parteizugehörigkeit. Kolle sei stets den Anwesenden zugewandt gewesen – und das hätten sie auch so empfunden.

Auf seine zwei Jahrzehnte Ehrenamt blickt der Geehrte Kolle dankbar zurück: „Es kommt einem, wenn man so dabei ist, ja gar nicht so viel vor. Ich denke, wenn man etwas übernimmt, dann muss man sich auch dafür einbringen.“ Auch wenn Kolles Amtszeit als ehrenamtlicher Bürgermeister im Oktober endet und er sich nicht zur Wiederwahl als Ratsherr aufstellen lassen wird – so ganz ohne ehrenamtliches Engagement kann er sich die Zukunft nicht vorstellen: „Dass ich jetzt mit dem Orden aus der Tür rausgehe und gar nichts mehr tue, das dürfen Sie nicht erwarten. Ich mache weiter. Wenn jemand Tipps braucht, was man alles ehrenamtlich machen kann, kommt zu mir. Ich kenn mich aus.“ Vor allem lautet Eduard Kolles Fazit aber nach zwei Jahrzehnten Ehrenamt: „Es macht einfach so viel Freude.“

Hier stehen zwei, die gemeinsam viele Jahre Lüneburger Politik erlebt haben: Oberbürgermeister Ulrich Mädge (l.) überreichte Bürgermeister Eduard Kolle das Bundesverdienstkreuz feierlich im Fürstensaal des Lüneburger Rathauses





Immer wieder am 1. April

**Eduard Kolle ist für jeden Scherz zu haben!
Und so zog er unter anderem ohne
mit der Wimper zu zucken einen Taucheranzug
an und begab sich in den Kreide-
bergsee. Er ließ sich voller Betroffenheit vor
Mauern abbilden, die von Steinläusen
befallen waren, freute sich über die
Entdeckung des Kopfes von Napoleons Pferd
oder plante eine überdachte Fußgängerzone
in Lüneburg. Kurz – kein
Aprilscherz ohne den Bürgermeister.**



NOCH MEHR **SICHERHEIT,**
NOCH MEHR **KOMFORT?**
GEHT DAS?



ŠKODA
SIMPLY CLEVER



Der Neue ŠKODA KODIAQ.

Dank einer gezielt weiterentwickelten Designsprache präsentiert sich der Neue ŠKODA KODIAQ mit markanter Frontpartie jetzt noch emotionaler und selbstbewusster. Auch bei der Ausstattung beweist unser SUV, dass bei uns immer ein bisschen mehr möglich ist. Freuen Sie sich auf zahlreiche neue Komfort- und Sicherheitsoptionen wie Matrix-LED-Scheinwerfer oder ergonomische Komfortsitze mit Massagefunktion und ein Innenraumambiente auf neuem Level. Sichern Sie sich jetzt ein attraktives Angebot.

Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

AUTOHAUS PLASCHKA GmbH

Hamburger Straße 8, 21339 Lüneburg, T 04131 223370
Osttangente 206, 21423 Winsen (Luhe), T 04171 7881180
www.plaschka.com



**Sonder-
Ausgabe**
8/21

In dieser Ausgabe

Editorial	3
von Christiane Bleumer	
Eduard Kolle	4
Immer auf Augenhöhe	
Lüneburgs Kanalisation	18
Weg mit dem Dreck	
Hundesitterin Jutta Lai	24
Ihre besten Freunde haben Fell & vier Pfoten	
Lüneburg privat	30
René Könnig und Matthias Moldenhauer	
Sporty Mamis	34
Fitness heute – mit Baby & Spaß	
Gartenkicker	36
Zu Besuch bei Ina und Arnold Oelenberg	
Sabina Siegers	44
Die Künstlerin vom Meer	
Der Goldmann	48
Der Fachmann für Altgoldankauf	
Servicegärtnerei Wrede	50
Blumen für den Kaiser	

Standards

Suchbild des Monats	13
Neu im Kino	42, 52
Gelesen – Buchtipps	54
Gehört – Musiktipp	55
Getrunken – Weintipp	55
Impressum & Adressen	58



Schmieden Sie Ihre Trauringe selbst!

Für jedes gelaserte Ringpaar spenden wir 2 € an War Child Deutschland, eine Organisation, die sich für Kinder in Kriegsgebieten stark macht. Spenden Sie mit: www.warchild.de



Die von Ihnen geschmiedeten Ringe...

...werden von Meistershand vollendet.



**Goldschmiedemeister
ARTHUR MÜLLER**

INH. HEINRICH & STEFFEN THON
- TRADITION SEIT 1907 -

Ich schmiede Dich... für immer und ewig.

Schröderstraße 2 • 21335 Lüneburg
Telefon: (04131) 4 47 18
www.goldschmiede-arthur-mueller.de
Instagram Facebook GoldschmiedeArthurMueller





Erfolgreicher Kultursommer 2021

Echte Weltstars sorgen für Stimmung auf den Sülzwiesen



Eine gute Wahl!



Unser bewährtes Team.

Die großen „schweren Jungs“ und die langjährige Erfahrung unserer Spezialisten stehen für effektive und präzise Zusammenarbeit unter extremen Einsatzbedingungen.

Foto: Enno Friedrich

seit 1924
BRUNS
KRANVERMIETUNG GMBH

LÜNEBURG ■ HAMBURG
☎ 0 41 31 / 3 40 36

www.WilhelmBruns.de

SASAN KHOJANDI
0,75 WINEBAR & EATERY

FRIEDRICH-WILHELM GRABOW
FRIDOS WINE & COFFEE

MERLIN NIKULKA
HAVN



LÜNEBURG
AB IN DIE
STADT

EURE
LIEBLINGS-
BARS



Suchbild

August 2021



Wir haben ein „Lüneburger Detail“ fotografiert.
Erkennen Sie den Ausschnitt?

Wir suchen das „große Ganze“, zu dem der Ausschnitt passt!

Schicken Sie Ihre Lösung bis zum 15. August an gewinn@maelzer-brauhaus.de.

Zu gewinnen gibt es in diesem Monat 1 x 1 Fass á 10 Liter Mälzer Pils.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, die Gewinner werden per E-Mail benachrichtigt.



Lösung des Juli/August-Fotos:

Ehemaliger Eingang zur Maschinenfabrik
& mechanischen Werkstatt Mundinus

Gewinner der Juli/August-Verlosung:

H. Juhre



Wir sind wieder da !!!

täglich ab 12 Uhr geöffnet
-durchgehend warme Küche-

weiterhin Essen zusätzlich TO-GO

Viele Plätze regensicher und
bei Bedarf beheizt

Reservierungen Innen &
Aussen möglich

Ab Jetzt
verfügbar:



Unsere Neue Mälzer Bierflasche!
850ml Mälzer Pils* 6,00€
der CLOU:- Du tauschst die leere
Flasche und bekommst für 4,00€
eine Neue frisch gefüllte Flasche!
Für Dich kein reinigen-
kein warten- direkt am Tresen
abholen



*andere Sorten nach Verfügbarkeit
ggf. abweichender Preis



jetzt im Anstich :

Pale Ale

das kupferfarbene Obergärige
mit der ausgeprägten Hopfennote

* alle Angaben zum Zeitpunkt der
Drucklegung / ggf Änderungen möglich

www.maelzer-brauhaus.de

Castanea Resort in Adendorf lädt zum Erlebnistag

Am Sonntag, den 29. August 2021, von 12.00 bis 17.15 Uhr öffnet das Castanea Resort für Besucher seine Pforten, um den Tag innerhalb der Räumlichkeiten von Hotel und Forum und ausserhalb mit einem bunten Programm zu erleben. Alle Bereiche, die relevant zur Planung von großen und kleinen Familienfeiern sind, dürfen dabei besichtigt werden. In der Aussenanlage erwarten die kleinen und großen Besucher jede Menge Köstlichkeiten für Leib und Seele sowie ein attraktives Programm mit Musik und Kinderanimation.





Familienfeiern richtig planen

Alles für ein freudiges Event wie Hochzeit, Taufe, Konfirmation, Geburtstag und vieles mehr, Feierlichkeiten aller Art, für alle Größenordnungen von 30 bis 400 Personen. Alles und ein Jeder findet seinen Platz in Saal und Gartensalon. Dabei unterstützen wir gerne und bringen unsere langjährige Erfahrung plus Liebe fürs Detail bei der Tischplanung mit ein. Wir widmen uns Ihren Ideen um gemeinsam die Räumlichkeiten für eine gemütliche oder stilvolle Atmosphäre entstehen zu lassen.

Bar & Lounge bei Klaviermusik

Klangvolle Klaviermelodien unseres Pianisten tauchen das schöne Ambiente der Fairway Bar in stimmungsvolle Atmosphäre. Die Live-Klaviermusik ist an zwei Abenden in der Woche zu hören. Dabei krönt täglich die erlesene Auswahl an Gins, fruchtigen Cocktails oder feinstem Whiskey zum eventuellen Tabakgenuss in der Raucher-Lounge die Aussicht über die Terrasse hinüber zur gepflegten Golfanlage.



Sonntagsbrunch ganz entspannt

Der Sonntagsbrunch im eleganten Ambiente des Gastronomie Boulevards trägt die Handschrift der bekannt exzellenten Castanea Küche und dem kompetenten Service-Team. Zum Begrüßungs-Prosecco kredenzen wir beliebte Frühstücksklassiker vom



Büffet und ergänzen das kulinarische Angebot mit mittäglichen Vor- und Hauptspeisen. Zusätzlich präsentiert sich täglich ein saisonales „Schmankerl“ als regionale oder europäische Kreation und hat seinen festen Platz am Büffet.



SPA drinnen und draußen

Themen-Saunen und Pools, Erlebnisduschen und Bereiche für Massage und Kosmetik fügen sich in eine 1700 m² große Wellnesslandschaft. Die ideale Größe, um sich einen Tag lang zu belohnen beim Floaten im Salzwasser, Massagen oder Kosmetikanwendungen mit den hochwertigen Produkten von St. Barth und Babor. Die Benutzung des Wellnessbereiches ist übrigens jederzeit für Hotel- und regionale Gäste möglich. Anwendungen hingegen müssen im Vorfeld reserviert werden. Gerne stellen wir Ihnen auch Gutscheine aus. Alle Räumlichkeiten des Castanea Resort, vom kleinen Saal zum



großen, dem Gartensalon oder Castanea FORUM können telefonisch oder per E-Mail angefragt und gebucht werden. Nehmen Sie Kontakt mit uns auf! Wir finden die passenden Räume für Sie und Ihr am Herzen liegendes Event.

Gleich vormerken! Hochzeitsmesse geplant!

Am 30./31. 10. 2021 findet im Foyer vom Castanea FORUM eine Hochzeitsmesse mit vielen Spezialausstellern statt. Kommen Sie vorbei und lassen sich inspirieren zur Planung des schönsten Tags im Leben!


Castanea Resort
HOTEL | SPA | EVENT | GOLF

■ **Best Western Premier**

Castanea Resort Hotel e. K.

Inhaber: Rainer Adank

Scharnebecker Weg 25

21365 Adendorf

www.castanea-resort.de

info@castanea-resort.de

Telefon 0 41 31 22 33-0

Ein buntes Programm für Sonntag, 29.8.2021, von 12.00-17.15 Uhr

Uhrzeit					
	Fairway-Bar	Terrasse	Foyer	Saal/Parkplatzbühne	Terrasse
12.00 - 17.00 Uhr	Mitmachzirkus				
12.00 - 17.00 Uhr	Kinderschminken				
12.00 - 13.00 Uhr					Die Fidelen Lopautaler
12.00 - 14.00 Uhr	Matthias Grabi am Piano				
13.00 - 13.25 Uhr				Tanzen mit der Tanzsport- abteilung des VFL Lüneburg	
13.30 - 14.30 Uhr					Die Fidelen Lopautaler
14.00 - 15.30 Uhr	Salt City Swing Band				
14.30 - 15.00 Uhr			Herr Könnig singt		
15.00 - 15.20 Uhr				Kindertanzgruppe Dancing Kids	
15.30 - 16.00 Uhr			Herr Könnig singt		
16.00 - 16.30 Uhr				Lüneburger Shanty-Chor	
16.30 - 17.15 Uhr	Janice Harrington - Finalistin von THE VOICE SENIOR				
	Kaffee, Kuchen, Waffeln	Handmassage, Make Up Gewinnspiel	Cocktails & Fingerfood Heidemädchen	Diashow Softeis, Süßigkeiten Putting Green	BBQ Biertresen

12.00 - 17.00 Uhr Golfanlage: Golfkurse zum Kennenlernen auf den Übungsanlagen und auf dem Public Course



2003: Rainer Adank
& Kurt Rosenknecht



2003: Uwe Seeler schlägt
den ersten Ball

Geplant war die 20-Jahr-Feier am 26.9.2020 mit 200 Mitgliedern des Golf Resorts Adendorf sowie mit Ehrengästen und Gästen im neuen Castanea Forum. Leider musste auch diese Veranstaltung, wie so Vieles im Corona-Jahr 2020, ausfallen.

Am Sonntag, den 18.7.2021 wurden die 20 Jahre gebührend mit dem 15-jährigen Bestehen des Clubhauses „Castello“ nachgefeiert. Am Vormittag mit einem Golfturnier, ein Florida-Scramble passend zur Jahreszeit, einer ausgezeichneten Rundenverpflegung im „Castello“ sowie einer Sekt- und Erfrischungsbar am Abschlag der Bahn 7.

Am Abend fand die Jubiläumsfeier im Castanea Forum statt. Ein würdiger Ort für ein solches Jubiläum. An der Jubiläumsveranstaltung nahmen sechs Ehrengäste teil, die seit der Gründung des Adendorf Golfclub e.V. bis heute dem Castanea Golf Resort treu geblieben sind.

Neben den kulinarischen Köstlichkeiten im feierlich hergerichteten Saal des Forums wurde auf vier großen Leinwänden eine fotografische Zeitreise von der Gründung des Adendorf Golfclubs e.V. bis zum Jahr 2020 von der Managerin des Castanea Golf Resorts, Marion groß Osterhues, präsentiert.

Der Adendorf Golfclub e.V. wurde im September 2000 gegründet. Betreiber des damaligen Golfareals bestehend aus einer Driving Range, dem 9-Loch Bunker Hill Course mit schottischen Topfbunkern sowie einem Kurzplatz waren die Eheleute Birch. Zum ersten Präsidenten wurde Rainer Adank gewählt. Nachdem die Betreiber Birch im Jahr 2002 ausgeschieden waren, war der bestehende Vorhaben- und

Erschließungsplan „Golfanlage Adendorf“ von 1999 die Grundlage für die Entwicklung des Castanea Golf Resorts. Im Jahr 2003 wurde der bekannte Golfplatzarchitekt Kurt Rossknecht aus Lindau am Bodensee mit der Planung und Bauüberwachung der zweiten neun Löcher (hinter dem heutigen Clubhaus Castello) beauftragt. Zur Bau-Halbzeit war Uwe Seeler, Ehrenmitglied des Adendorf Golfclub e.V., vor Ort und schlug den ersten Ball. In 2003 fand die offizielle Grundsteinlegung für das Hotel Castanea statt. Am 14.8.2004 wurde das Hotel „Castanea“ nach nur 13 Monaten Bauzeit planmäßig eröffnet. Gleichzeitig waren die umgebauten ersten neun Löcher fertiggestellt worden und es fand die erste Adendorfer Golfwoche statt. Erste Turnierserien wie beispielsweise der Spargel Strampe Cup, der Optija Cup, die Poppenbüttel Open/Masters sowie die Bergmanns Open wurden regelmäßig und über viel Jahre ausgetragen. In 2005 wurde das Clubhaus „Castello“ mit einem Sonnenwendturnier und einem „Tag der offenen Tür“ eröffnet. Ein öffentlicher Kurzplatz, gefördert vom VCG e.V., stand für Golf-Interessenten zur Verfügung. Im Jahr 2006 wurden die Maschinenhalle sowie das Indoor-Golfcenter und der Fitnesskurs um das Golf Resort zur Nutzung übergeben; die 1. NCL Golf Trophy zu Gunsten der NCL Stiftung wurde im Castanea Golf Resort ausgetragen und die Einnahmen für die Forschungsarbeit der Stiftung gespendet. Seit 2007 beteiligte sich das Golf Resort an dem bundesweiten Golf- und Naturprogramm vom Deutschen Golfverband e.V. und erhielt das erste Bronze Zertifikat. Golfsport im Einklang mit der Natur wird in Adendorf großgeschrie-

ben und bereits viele nachhaltige Projekte wie u.a. das Anlegen von Blühwiesen, Streuobstwiesen, Feldhecken, der Bau eines Insektenhotels mit der Jugendgolfgruppe realisiert sowie mit der Kartierung der Flora und Fauna begonnen. Die Zusammenarbeit mit dem NABU e.V. Kreisgruppe Lüneburg ist sehr konstruktiv und wertvoll. In Zukunft werden auch wieder gemeinsam Naturkundliche Führungen im Golf Resort durchgeführt.

Nach der Golf & Natur Silber-Zertifizierung im Jahr 2009 folgte die Golfzertifizierung bereits in 2011 als erste Golfanlage in Niedersachsen und die zehnte Golfanlage bundesweit.

Im Jahr 2012 wurde das Castanea Resort Hotel in sechs Bereichen bei laufendem Betrieb erweitert. Erstmals war die EPD Tour (heute Pro Golf Tour) zu Gast in Adendorf. Ab 2015 wird das Finale der Pro Golf Tour im Golf Resort Adendorf ausgetragen. Im kommenden Jahr soll das 10jährige Bestehen der Zusammenarbeit gebührend mit dem ProAm gefeiert werden.

Seit Gründung des Adendorfer Golfclub e.V. steht das Motto „GOLF FÜR ALLE“ im Vordergrund – dass wird auch in Zukunft so bleiben.

Bilder von links nach rechts:

2003: Grundsteinlegung Hotel Castanea

2004: Hoteleröffnung mit
Wirtschaftsminister Walter Hirsche

2006: NCL Golf Trophy mit J.J.Liefers

2007: 1. Auszeichnung Golf & Natur

2012: EDP-Tour (heute ProGolfTour)



Weg mit dem Dreck

Durch eine moderne und fortschrittliche Kanalisation in Lüneburg sagte die Stadt dem Gestank und sich ausbreitenden Krankheiten den Kampf an. VON IRENE LANGE

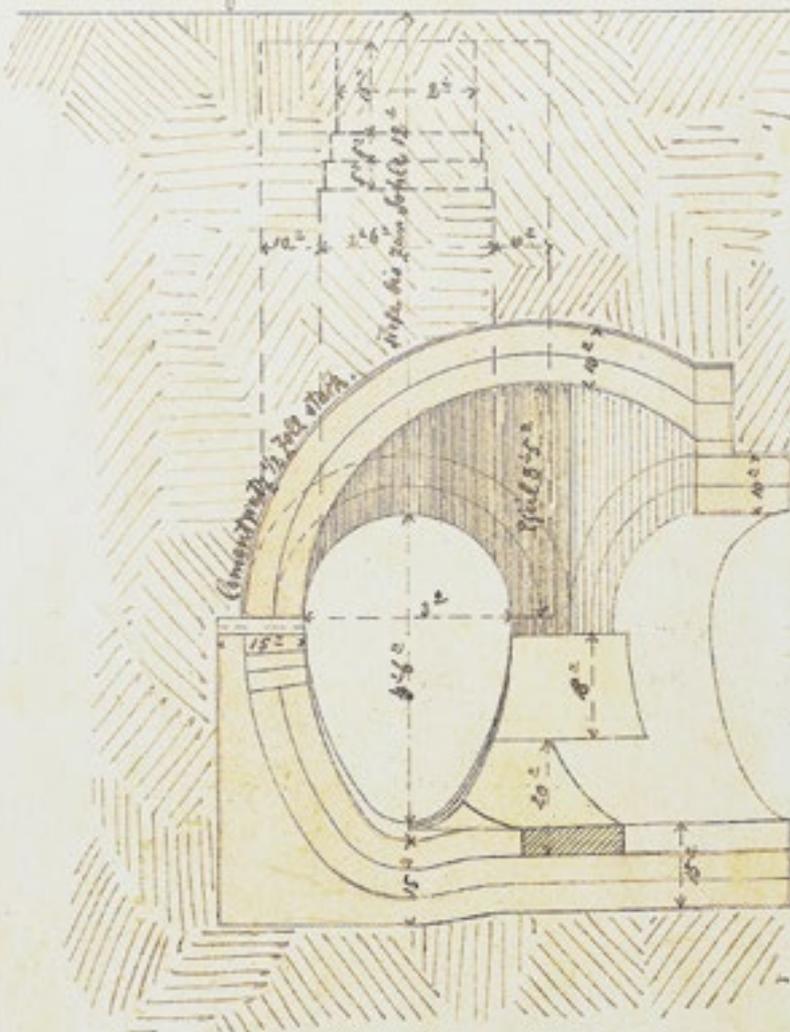
meist landeten Fäkalien dann in Stadtgräben, was eine Verseuchung von Boden und Wasser sowie Verpestung der Luft zur Folge hatte. Diese Zustände wiederum führten zu verheerenden Epidemien. Im Jahre 1848 forderte die Cholera 250 Tote. Noch 1873 war Lüneburg ein letztes Mal von der Seuche betroffen.

Die hygienischen Zustände der Stadt waren Mitte der 1850er Jahre durch das Hannoversche Innenministerium beanstandet worden, es wurde erkannt, dass Verbesserungen erforderlich waren. Nun folgten finanzielle Verhandlungen zwischen dem Magistrat, dem Hannoverschen Ministerium und der Saline Lüneburg. Dieser Betrieb galt nämlich als einer der Hauptverursacher der verschmutzten Gräben. So wurden in den kommenden Jahren zunächst einige Straßen neu gepflastert und auch Haupt- oder Seitenkanäle in einigen Straßen angelegt. Diese dienten allerdings nur zur Entwässerung der Straßen und Plätze, das heißt, es durften sowohl in die privaten als auch öffentlichen Kanäle nur Spül-, Regenwasser und ähnliche Flüssigkeiten geleitet werden, während alle anderen Abfallstoffe sowie Unrat strikt verboten waren. Ebenso galt das Verbot für die Entsorgung derartiger Stoffe auf den Gassen.

Es war 1854 eine epochale Entscheidung des damaligen Magistrats der Stadt Lüneburg, eine neuzeitliche Kanalisation zu bauen“, sagt Lars Strehse, Geschäftsführer der AGL Abwasser, Grün & Lüneburger Service GmbH. Damit zählt die Lüneburger Stadtentwässerung zu den ältesten modernen Stadtentwässerungen in Deutschland und sogar weltweit.

Noch bis Ende des 18. Jahrhunderts muss es in der Stadt übel gestunken haben, landeten doch die Fäkalien auf den Straßen; es gab keine Abflüsse, die Aborte waren öffentlich. Erst ab dem 19. Jahrhundert existierten Abortgruben, die meist undicht waren, so dass eine Verunreinigung des Grund- und Trinkwassers nicht zu vermeiden war. Die Gruben wurden privat geleert oder einfach zugemauert. Zu-

Fig 6
Vertical-Burchschnitt des Trompeten-Gewölbes
DEH, genommen nach den Linien DH und KL.





Die ovale Ziegelkonstruktion der Kanäle bewirkte eine schnellere Fließfähigkeit.

Obwohl sich die Lüneburger durch die mit der Saline verbundenen Grabensysteme auskannten, kam es doch durch eindringendes Wasser immer wieder zu Erschwernissen. Probleme gab es auch durch das Senkungsgebiet im Bereich der Altstadt. Einfluss auf die Konstruktion der Kanalisation hatte vermutlich der englische Ingenieur William Lindley, der schon für die Konstruktion der Hamburger Kanalisation Pläne entwickelt hatte. In Lüneburg waren Stadtbaumeister August Maske und Maurermeister Warnecke dafür verantwortlich. Wie Lindley entschieden auch sie sich für ovale Ziegelkonstruktionen, die eine schnellere Fließfähigkeit bewirkten. Noch bis heute sind große Teile dieser Kanalbauten in Betrieb und in einem guten Zustand. Übrigens wurden die Ziegel von der früheren Lüneburger Ziegelei geliefert.

In den Jahren 1855 bis 1866 war der fast der gesamte Altstadtbereich mit dem Kanalbau versehen, und bis 1892 war Lüneburg fast vollständig unterirdisch entwässert. Dennoch waren die hygienischen

Umstände immer noch mangelhaft. So entschloss man sich, 1890 die Einläufe auf den Straßen mit Geruchverschlüssen zu versehen. Jedoch gelangte durch die Kanäle das Schmutz- und Regenwasser immer noch ungeklärt in die Ilmenau. Das führte wiederum 1889 zur Beanstandung durch die damalige königliche Regierung. Diese betonte die „unbedingte Notwendigkeit einer einheitlichen und für die Zukunft ausreichende Kanalisation“. So kam es fünf Jahre später zum Ausbau eines Hauptsammlers westlich der Ilmenau. Dieser verhinderte nun, dass immer noch alle Abwässer innerhalb der Stadt in den Fluss geleitet wurden. Für die Abfuhr von Fäkalien hatte sich das Kübelsystem seit 1897 etabliert, das noch bis 1981 Bestand hatte (siehe auch Quadrat Juli/August 2021).

Gegen Ende des 19. Jahrhunderts stand auch Lüneburg vor der Herausforderung, mit immer weiter wachsenden Mengen von Abwässern fertig zu werden. Daher entschied man sich, dem Beispiel ande-

Gegen Ende des 19. Jahrhunderts stand auch Lüneburg vor der Herausforderung, mit immer größeren Mengen von Abwässern fertig zu werden

**Kleine Ursache...
Große Wirkung!**

Wir helfen sofort!

- Leckortung
- Bautrocknung
- spezielle Estrichtrocknung
- Wasserschadenbeseitigung
- Komplettsanierung
- Schimmelpilzbeseitigung
- Thermografie

SANIERUNGSTECHNOLOGIE
SANITEC

Dipl.-Ing. Christian Steffens & Dipl.-Ing. Andreas Schneider GbR

Wilhelm-Hänel-Weg 1 • 21339 Lüneburg

Tel. 0 41 31 / 68 07 97

Firmensitz Lüneburg • Niederlassungen Hamburg und Buchholz



Das Betriebsgelände der AGL im Aufbau (oben) und heute (unten).

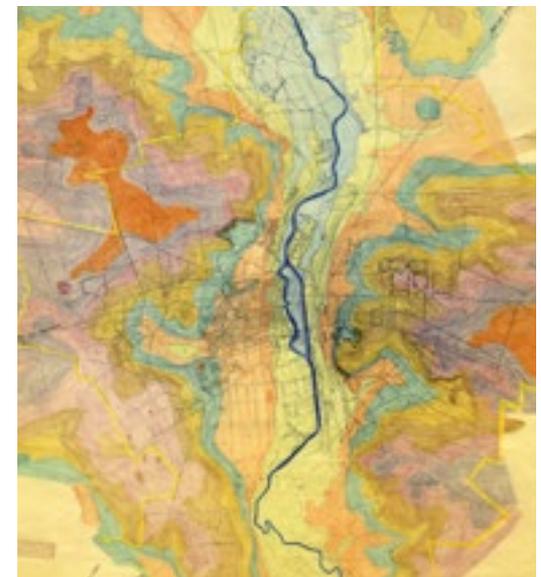


rer Städte zu folgen und diese auf sogenannten Rieselfeldern zu entsorgen. So überlegte die Stadt 1904, welche Flächen dazu geeignet wären. Doch erst Mitte der 1930er Jahre kam man zu einem Ergebnis. Es wurde eine Druckrohrleitung von Lüneburg nach Bardowick verlegt, die die Abwässer vor Einleitung in die Ilmenau abfing. Nach einer groben Reinigung wurden sie über das Pumpwerk „Auf der Hude“ auf Felder geleitet. „Damals war das Wasser ungeklärt mit allen Fäkalien, Seifen und Chemikalien behaftet“, weiß Lars Strehse zu berichten. „Logisch, dass es zu Problemen kam. Grundwasser war seinerzeit auch schon ein Thema. Aber zur Zeit des „Dritten Reichs“ war die landwirtschaftliche Verwertung des Abwassers Pflicht.“. Noch lan-

Damals war das Wasser ungeklärt mit allen Fäkalien, Seifen und Chemikalien behaftet.

ge nach dem Krieg bis in die 1950er Jahre wurden manche Felder auf diese Weise bewässert.

Noch immer hatte die Stadt Probleme, das Schmutzwasser endgültig zu entsorgen. Nun baute man Tümpel zu großen Becken aus, die es aufnehmen sollten. Doch schon bald belästigte der faulige Geruch der Becken und Felder insbesondere die Einwohner von Bardowick, die sich kaum trauten zu lüften. Irgendwann war die Gemeinde Bardowick dann nicht mehr bereit, die Abwässer aus Lüneburg aufzunehmen. So wurde schließlich der schon lange geplante Bau der Großkläranlage in der Bockelmannstraße in den Jahren 1957/58 realisiert, so dass 1959 deren Betrieb aufgenommen werden konnte.





Z.B. FÜR DEN
e-2008 ACTIVE¹

AB € 32.690,-²

- EINPARKHILFE HINTEN
- SPURHALTEASSISTENT
- AUDIOANLAGE RCC

Abb. zeigt nicht angebotenes Beispielfahrzeug.



e-2008

ENTDECKEN SIE DIE NEUE ELEKTROMOBILITÄT.

AUTO
brehm

¹e-2008 Active Elektromotor 136, 100/5500 kW (136/5500 PS): Reichweite in km: bis zu 320; Stromverbrauch (kombiniert) in kWh/100 km: bis zu 17,8³; CO₂-Emissionen (kombiniert) in g/km: 0³; Effizienzklasse: A+³.

²€ 32.690,00 Barpreis für einen PEUGEOT e-2008 Active e-2008 Elektromotor 136. Alle Preisangaben inkl. MwSt. und Überführungskosten. Angebot gültig bis zum ³1.08.2021. Der Barpreis berücksichtigt bereits den Herstelleranteil der Innovationsprämie seitens PEUGEOT in Höhe von 3.570,00 €. Der staatliche Anteil wird auf Antrag in Höhe von 6.000,00 € vom Bund bei Vorliegen der Fördervoraussetzungen nach Erwerb des Fahrzeuges gewährt. Details unter www.bafa.de.

³Die Werte wurden nach dem realitätsnäheren Prüfverfahren WLTP (Worldwide Harmonized Light Vehicles Test Procedure) ermittelt, das das Prüfverfahren unter Bezugnahme auf den NEFZ (Neuer Europäischer Fahrzyklus) ersetzt. Die WLTP-Werte sind auch Berechnungsgrundlage für fahrzeugbezogene Abgaben. Die Effizienzklassen basieren noch auf NEFZ-Werten. Verbrauch und Reichweite eines Fahrzeugs hängen nicht nur von der effizienten Energieausnutzung durch das Fahrzeug ab, sondern werden auch vom Fahrverhalten und anderen nichttechnischen Faktoren beeinflusst. Die Angaben für Verbrauch und Reichweite beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebotes. Sie dienen allein zu Vergleichszwecken der einzelnen Fahrzeugtypen.

Auto Brehm GmbH · 21365 Adendorf (Lüneburg) · Dieselstr. 1 · Tel. (04131) 789920 · www.autobrehm.de

monikascherf.de

#OBWAHLLÜNEBURG

Monika
Scherf

**FÜR LÜNEBURG
AN MORGEN DENKEN.**

CDU

EINIGE MEINER IDEEN FÜR UNSERE STADT.

MODERNE, NACHHALTIGE MOBILITÄT.

Lüneburg braucht einen modernen Radverkehr und ÖPNV. Der Umstieg auf klimagerechte Verkehrsmittel wird nur mit attraktiven, gut vernetzten Angeboten gelingen. Radverkehr, ÖPNV, Fußwege und Autoverkehr müssen bestens aufeinander abgestimmt werden, so dass die Innenstadt für alle Bürgerinnen und Bürger unkompliziert, angenehm, schnell und sicher erreichbar ist.

INNENSTADT BELEBEN.

Von unseren rund 300 Einzelhandelsgeschäften und 120 Gastronomiebetrieben kämpfen viele ums Überleben. Durch mehr Grün, höhere Aufenthaltsqualität und eine insgesamt attraktive Innenstadt will ich erreichen, dass wieder mehr Lüneburgerinnen und Lüneburger hier vor Ort einkaufen und ihre Zeit verbringen.

BESTE BILDUNG.

In unseren Schulen und Kitas brauchen wir eine Modernisierungs- und Digitalisierungsoffensive. Hier gilt es viele verpasste Chancen aufzuholen. Familien und Lehrkräfte brauchen verlässliche Strukturen und mehr Unterstützung.

EHRENAMT BRAUCHT GUTE VORAUSSETZUNGEN.



KLIMASCHUTZ UND NACHHALTIGE ENTWICKLUNG.

Das ist die zentrale Zukunftsaufgabe! Sie duldet keinen Aufschub, wenn wir auch für die nachfolgenden Generationen ein gutes Leben in einer intakten Umwelt sicherstellen wollen.

Diese Aufgabe zieht sich als Querschnittsthema durch mein Wahlprogramm: Ob bei der Gestaltung unserer Wohnquartiere, wenn wir mehr bezahlbaren Wohnraum schaffen, in der Mobilität, in der Gestaltung der Innenstadt und in der Wirtschaftsförderung.

WIRTSCHAFTS- UND INNOVATIONSKRAFT STÄRKEN.

Durch Digitalisierung (Glasfaser für alle!), gute Fachkräfte und Neugründungen in engem Zusammenspiel mit unserer renommierten Leuphana-Universität, als Treiber von Innovation und Forschung, will ich die Wirtschafts- und Innovationskraft in unseren Unternehmen stärken. Warum nicht Lüneburg zum „Start-up-Mekka“ für Nachhaltigkeit entwickeln?







Ihre besten Freunde haben Fell & vier Pfoten

In Begleitung einer Hundemeute ist Jutta Lai in den Straßen der Innenstadt eine bekannte Erscheinung - sie gehört fast schon zum Stadtbild. Regelmäßig führt sie eine wahrlich bunte Mischung an der Leine; da ist zum Beispiel der kleine Jack Russel-Terrier neben dem Cane Corso oder auch der rund 40 Kilo schwere Russische Schwarzterrier. Die gelernte Tierpflegerin aus Celle hat ihre Liebe zu Tieren und speziell die Vorliebe für Hunde zu ihrem Beruf gemacht. So hat sie die Hundebetreuung ab 2012 als offizielles Gewerbe angemeldet. Doch schon vorher betreute sie gelegentlich die Hunde von Freunden.

Mit ihrem aus Lüneburg stammenden Ehemann Claus-Manuel und dem 14-jährigen Sohn Kevin lebt sie mitten in der Altstadt. Zur Familie gehören auch die eigenen Hunde, Dackel Findus, Spitz Filli und Rehpinscher Spoki, inzwischen 17 Jahre, und - nicht zu vergessen - zwei Kater. Zwei Hundedamen sind in Dauerpflege. „Allerdings betreibe ich keine Hundepension“, erklärt sie.

Jutta Lai ist gelernte Tierpflegerin. Aus dem Lüneburger Stadtbild ist die Hundebetreuerin nicht mehr wegzudenken. VON IRENE LANGE



Zu ihrem Kundenstamm gehören zumeist Geschäftsleute, die aus beruflichen Gründen die Hunde ihrer Betreuung überlassen, um die Fellnasen tagsüber nicht allein lassen zu müssen. Jutta Lai holt die Tiere zuhause ab und geht mit ihnen „Gassi“. Grundsätzlich hat sie Beutel dabei, um eventuelle Hinterlassenschaften der Hunde zu beseitigen. Meist geht es dann zu Fuß Richtung Deutsch-Evern zur Teufelsbrücke. „So zwei bis drei Stunden bin ich dann unterwegs“, erklärt sie. „Manchmal sind auch Hunde dabei, die gern am Fahrrad laufen. Dann gibt es eine Extra-Fahrrad-Runde“.

Obwohl die Hundebetreuung einen großen Teil ihrer Zeit in Anspruch nimmt, gibt es für Jutta Lai dennoch auch andere Interessen. Da ist zum Beispiel Yoga zur Entspannung und seit einiger Zeit auch das Standup-Paddling – mit Dackel Findus an Bord! Frü-

her hatte sie auch zwei Pferde - bis zu deren natürlichem Ende, wie sie betont.

Die gelernte Tierpflegerin aus Celle hat ihre Liebe zu Tieren und speziell die Vorliebe für Hunde zu ihrem Beruf gemacht.

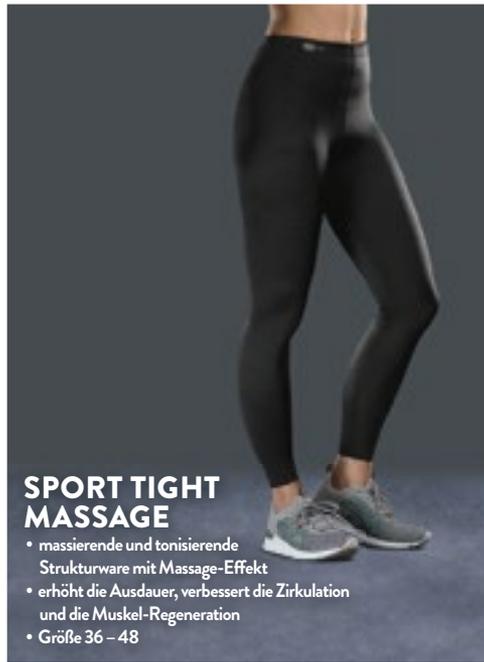
„Ich liebe meinen Beruf, und solange die Gesundheit mitspielt, will ich weitermachen“, sagt Jutta Lai. Ihr ist zu wünschen, dass es noch lange für sie – und damit für die ihr anvertrauten Vierbeiner - weiterläuft. Aber sie ist erst 40 Jahre alt, da dürfte noch so manches Jahr vergehen, in dem weiterhin viele Hunde in ihrer friedlichen und fröhlichen Meute dabei sein können.





MOMENTUM

- zwei atmungsaktive Hightech-Stoffe sorgen für ein optimales „Sweat-Management“
- Maximum Support
- cooles Design durch eine besondere Verarbeitung
- Cup A – H

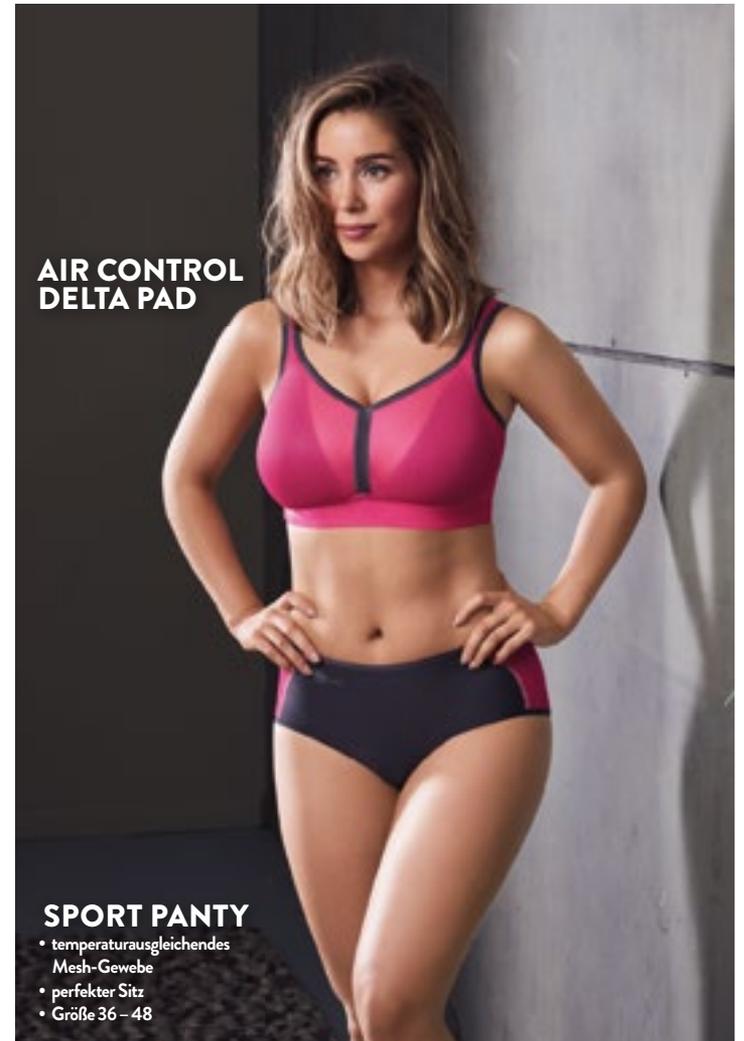


SPORT TIGHT MASSAGE

- massierende und tonisierende Strukturware mit Massage-Effekt
- erhöht die Ausdauer, verbessert die Zirkulation und die Muskel-Regeneration
- Größe 36 – 48



ACTIVE



AIR CONTROL DELTA PAD

AIR CONTROL DELTA PAD

- perfekte Brustunterstützung
- atmungsaktives und luftdurchlässiges Schaum-Cup
- temperaturregulierendes Mesh-Gewebe
- ergonomischer Komfort-Träger
- extrem starker Halt bei sehr bewegungsintensiven Sportarten
- Cup A - G

SPORT PANTY

- temperaturneutralisierendes Mesh-Gewebe
- perfekter Sitz
- Größe 36 – 48



V E N U S M O D E N

LINGERIE UND BADEMODEN

Annette Redder e.K.
Untere Schrammstraße 13 • 21335 Lüneburg
Telefon: 04131 / 48 202
www.venus-moden.de

Montag–Freitag von 9.30–18 Uhr, Samstag von 9.30–17 Uhr

Zuhören, Lösungen entwickeln & umsetzen

Warum Pia Steinrücke Lüneburg in die Zukunft führt

Längst ist Lüneburg ihr neues Zuhause, die Stadt, für die Pia Steinrücke mit großem Engagement Ideen entwickelt. „Nicht nur reden, sondern anpacken und das gemeinsam mit anderen“, ist ihr Motto. So verfolgt die Oberbürgermeisterkandidatin beim Thema Mobilität unter anderem das Konzept eines zentralen Fahrradparkhauses für die Innenstadt. Aus dem Karstadt-Parkhaus kann eine Station werden, in der auch Elektro- und Lastenräder sicher abgestellt werden können, ein Repaircafé möchte sie integrieren.

„Ich rede mit allen Beteiligten, höre zu und setze um. Mit Bürgerinnen und Bürgern, Verbänden und selbstverständlich den Mitarbeitenden.“

Nur eins der Themen, das sie umtreibt. Sie möchte zudem etwas tun, damit sich alle wohler und sicherer in ihren Quartieren fühlen: den Autoverkehr in der Innenstadt und darüber hinaus deutlich reduzieren, sodass sich alle dort gern treffen und zusammenkommen. Zwischen Johannis, Michaelis und Nicolai pulsiert das Herz der Stadt ruhig und quicklebendig: Wer nicht gut zu Fuß ist, soll Ärztin, Bank und Läden erreichen. In der gesamten Stadt hat sie das Konzept der Quartiersmanager und Stadtteilhäuser umgesetzt.

Pia Steinrücke kann entscheiden: souverän, durchdacht, zielführend und mit Herz. Das hat sie bewiesen, kurz nachdem sie 2014 in Lüneburg als Fachbereichsleiterin im Sozialressort Verantwortung übernommen hat. Damals kamen rund 2500 Men-



schen an die Ilmenau, sie waren vor Not, Gewalt und Verfolgung in ihren Heimatländern geflohen. Die sogenannte Flüchtlingskrise forderte schnelles Handeln, denn die Zuwanderung schien nicht abzubrechen.

Sie entwickelte das Konzept der dezentralen Unterbringung und setzte es gemeinsam mit der Verwaltung um. Und es ging nicht nur um ein Dach über dem Kopf, sondern auch darum die Menschen zu integrieren. Sie warb in Bürgerversammlungen für ihre Ideen – auch gegen skeptische Einwände.

Das Konzept stimmte. Die Integration von Geflüchteten ist gemeinsam in Lüneburg auf einen guten Weg gebracht worden. Vor allem weil viele Bürgerinnen und Bürger eingebunden wurden und sich u.a. in der Willkommensinitiative engagiert haben.

**Sie führt mit 700
Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
das größte Ressort im
Rathaus: Bildung, Jugend und
Soziales sowie Sport.**

Pia Steinrücke ist es wichtig, ein bezahlbares Zuhause für die Menschen in der Stadt zu schaffen. Dabei setzt sie gerade auf die Lüwobau: „Es ist ein großer Schatz, dass Lüneburg eine eigene städtische Wohnungsbaugesellschaft besitzt. So können wir neue bezahlbare Wohnungen bauen.“ Deshalb will sie die Gesellschaft finanziell stärken, um weitere Möglichkeiten zu eröffnen.

Die Arbeit der heute 48-Jährigen fand großen Anklang, 2015 wurde sie mit großer Mehrheit – unterstützt von SPD und Grünen – zur Sozialdezernentin gewählt. Nun bewirbt sie sich als parteilose Kandidatin um das Amt der Oberbürgermeisterin, unterstützt von den Sozialdemokraten. Sie führt mit 700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern das größte Ressort im Rathaus: Bildung, Jugend und Soziales sowie Sport.

Sie hat ihr Dezernat so aufgestellt, dass sie mit ihren Kolleginnen und Kollegen schnell reagieren kann. Die Bilanz: Am Kreideberg schuf die Stadt eine neue Integrierte Gesamtschule, die Grundschu-

len wie etwa in Lüne und am Hasenburger Berg sind oder werden zu Ganztagschulen um- und ausgebaut, 600 neue Krippen und Kita-Plätze sind entstanden.

Dabei ist sie keine Einzelkämpferin: „Ich rede mit allen Beteiligten, höre zu und setze um. Mit Bürgerinnen und Bürgern, Verbänden und selbstverständlich den Mitarbeitenden.“

Kompetenz zieht sie aus ihrer eigenen Geschichte. Als Sozialarbeiterin im Jugendamt hat sie gelernt, in schwierigen Situationen Entscheidungen zu treffen, zu ihren Positionen zu stehen und auf die Menschen einzugehen. Sie griff bei Kindeswohlgefährdungen ein, musste Mädchen und Jungen aus prekären Familienverhältnissen holen. Schon da lebte sie die Verbindung von Klarheit und Feingefühl.

Freunde und Kollegen beschreiben sie so: „Sie kann Krise. Stand- und charakterfest, sie gibt Sicherheit. Offen für Anregungen anderer, um gemeinsam Lösungen zu entwickeln.“ Und sie kann Verwaltung, neben dem Studium der Sozialarbeit hat die alleinerziehende Mutter einer Tochter berufsbegleitend ein Sozialmanagementstudium absolviert. Sie sagt: „Lüneburg ist meine Heimat geworden, gemeinsam mit den alten Lüneburgern, die liebevoll-kritisch auf ihre Stadt schauen und den neuen Lüneburgern, die andere Perspektiven mitbringen, entwickeln wir den Weg in die Zukunft.“

■ Kommen Sie mit Pia Steinrücke ins Gespräch:

piasteinruecke.de
hallo@pia-und-du.de



**Pia Steinrücke
kommt bei ihren
Hausbesuchen gern
vorbei, sie bringt
den Kuchen mit, die
Gastgeber servieren
den Kaffee.**

**René König &
Matthias Moldenhauer**

FOTOGRAFIERT VON ENNO FRIEDRICH

Das Auge hört mit

Für René König ist die Liebe zu den 20er und 30er Jahren mehr als nur ein Hobby. Wenn er mit Weste, Uhrenkette und Monokel seine Nostalgimelodien singt, ist das keine Verkleidung sondern eine Lebenseinstellung. Doch auch den Pianisten Matthias Moldenhauer hat diese Epoche immer schon fasziniert. Während ihrer gemeinsamen Konzerte spürt und hört man die wohltönende Harmonie zwischen den beiden Musikern.

VON CHRISTIANE BLEUMER

Herr König, Ihr eigentlicher Beruf ist Sparkassenangestellter. In dieser Funktion sah ich Sie vor ein paar Tagen zufällig an Ihrer Arbeitsstelle. Eigentlich kannte ich Sie aber nur von der Bühne. Deshalb habe ich mich gefragt: Ist das das echte Leben? Oder fühlt es sich für Sie wahrhaftiger an, wenn Sie auf der Bühne Nostalgimelodien singen?

René König: Da muss ich scharf nachdenken. Was ist das echte Leben? Das ist das, was man daraus macht. Das echte Leben ist ein Spagat zwischen dem heute, dem hier und jetzt in der Sparkasse auf der einen Seite und dem Ausleben der Lebenseinstellung innerhalb der Konzerte und im Privaten auf der ande-

ren Seite. Für das echte Leben müssen wir weit zurückgehen zu einem Teenager, der auf dem Dorf in Südergellersen lebt. Für diesen Jungen bedeuten ein Vatermörderkragen und der Chapeau Claque mehr als Mofafahren und Dorffeste. Er war immer schon anders und teilte nicht die Hobbys der Mitschüler. Dann kommt man sich schon komisch vor. Ich erinnere mich noch gut an meinen letzten Schulsommer, als ich eines Tages nach Hause zu meiner Großmutter kam, bei der ich damals gelebt habe. „Komm mal schnell her“, rief sie mich. „Hier ist jemand im Fernsehen, der ist genauso verrückt wie du.“ Es lief die Sendung „Berliner Originale“, eine Talkshow, und man sah einen Herrn im Stresemannanzug, der Mu-





sik der 20er Jahre machte, sich entsprechend kleidete und in Berlin wohnte. Und plötzlich merkte der 16-Jährige, dass er nicht allein ist mit seinen Vorstellungen. Ab da hat sich meine Welt erst entwickelt.

Von Südergellersen bis Berlin ist es ein sehr weiter Weg.

René Könnig: Das stimmt. Es dauerte anschließend noch zwei Jahre, bis ich diesen Mann bei einem Besuch in Berlin persönlich kennengelernt habe. Da merkte ich auch, dass es eine richtige 20er- und 30er-Jahre-Szene gibt. Einige Jahre später hatte ich dann meine Garderobe umgestellt und kleidete mich auch im Alltag entsprechend. Das war dann das wahre Leben: die schönen Sachen der goldenen Zwanziger, die in Wirklichkeit natürlich gar nicht so golden waren.

„Die alten Schlager habe ich über meine Großeltern kennen und lieben gelernt – das passte schon alles gut mit Renés Musikstil zusammen“

Und wo haben Sie Ihre Kleidung und Ihre Accessoires gekauft?

René Könnig: Es gab in Hamburg zwar mehrere Second-Hand-Läden, aber besonders in Berlin, wo mein Vater damals lebte, gab es etliche Läden, die sich auf die 20er, 30er und 40er Jahre spezialisiert hatten. Durch Mundpropaganda, durch Veranstaltungen und Bekannte und Freunde hat man sich schließlich vernetzt, ausgetauscht und mit Tipps versorgt. Durch das Internet wurde es dann natürlich einfacher. Durch diese Kontakte habe ich zum Beispiel zweimal Silvester auf einem alten englischen Schloss verbracht. Einmal haben wir den Jahreswechsel 1935/36 und vier Jahre später dann 36/37 gefeiert. Solche Feste, wenn die gesamte Hotelgesellschaft im Stil dieser Zeit gekleidet ist – das ist wie das wahre Leben.

Ihr stilechtes Outfit ist das eine, aber Sie erwecken



diese Zeit ja auch seit vielen Jahren gesanglich zum Leben. Wie sind Sie zum Singen gekommen?

René Könnig: Es gab früher in Lüneburg die Grammophon-Lounge, bei der ich regelmäßig zugehört und mitgesungen habe, wenn Thomas Melchior dort seine Schellackplatten auflegte. Da ergab es sich dann, dass ich auch einmal auf ein Instrumental mitsingen sollte. Ich habe erst gezögert, es dann aber doch ausprobiert. Wir bekamen Applaus und dann ging es so langsam los mit den ersten Buchungen für Hochzeiten oder Feiern. Auftrittserfahrung hatte ich ja schon, weil ich parallel Showtanz gemacht hatte. Dann habe ich Gesangsunterricht genommen und es hat sich anschließend immer weiter entwickelt.

Wie sind Sie beide als Duo zusammen gekommen?

Matthias Moldenhauer: Wir machen seit etwa 2009 zusammen Musik, aber wir kennen uns eigentlich noch viel länger, nämlich über unsere Tätigkeit bei der Sparkasse. Ich bin damals auch Sparkassenangestellter gewesen und habe zuvor beim Heeresmusikkorps, sowohl in Lüneburg als auch in Regensburg, Saxophon und Klavier gespielt. Schließlich kamen wir in der Hauptstelle ins Gespräch. Wir waren uns einig, dass wir mal etwas zusammen machen sollten. Einige Zeit später haben wir bei einer großen Veranstal-

Matthias Moldenhauer

geboren 1981 in Hamburg

Bankkaufmann, Lehrer und musikalisches Multitalent

tung im Brauhaus Nolte gespielt. Kurz darauf war auf dem Geburtstag meiner Mutter Premiere mit mir am Klavier und seitdem sitze ich bei etlichen Auftritten an den Tasten.

Sie sind ja kleidungsmäßig nicht ein so eingefleischter 20er Jahre-Fan wie Herr Könnig, denn Sie sind eher lässig in Jeans und Turnschuhen unterwegs.

Matthias Moldenhauer: Das stimmt, aber auch ich finde die Zeit der 20er und 30er Jahre sehr spannend. In der Zwischenzeit habe ich auch viel darüber gelernt: zum Beispiel, wie man sich kleidet. Am Anfang hat René manchmal die Hände über dem Kopf zusammengeschlagen, angesichts völlig unpassender Schuhe oder ähnlicher Fehler. „Warum fragst du mich nicht?“, hat er dann immer gesagt - und tut es auch heute noch hin und wieder. Die Jazzmusik dieser Epoche fand ich schon immer großartig. Die alten Schlager habe ich über meine Großeltern kennen und lieben gelernt - das passte schon alles gut mit Renés Musikstil zusammen. Es gibt noch unzählige Stücke, die wir noch nicht gespielt haben. Da gilt es noch viele Schätze zu heben. Auch die Texte begeistern mich total. In einem kurzen Satz wird eine richtige Geschichte erzählt. Das ist schon toll. Und vieles kann man immer noch auf die heutige Zeit beziehen.

René Könnig: Ja, das finde ich auch. Gerade heute ist das wieder aktuell. „Schlechte Zeiten, nichts als Pleiten“ – das passt doch perfekt. Ende der 20er Jahre des vergangenen Jahrhunderts war die Wirtschaftskrise. 100 Jahre später haben wir die gleiche Situation. Die Texte sind weiterhin aktuell und werden es auch zukünftig bleiben.

Matthias Moldenhauer: Ich liebe es, dass die Texte so frech sind. Weil sie so vornehm zweideutig sind...

René Könnig: Inzwischen sind wir ein tolles Team. Ich bin dankbar, dass ich einen so guten Pianisten habe und dadurch in der Lage bin, wirklich alle Strophen singen zu können. Das geht nicht, wenn ich nach

Schellack-Platten singe, denn da ist meistens nur eine Strophe aufgenommen worden. Mit Herrn Moldenhauer kann ich die ganze Geschichte singen. Hierfür nehmen wir Originalarrangements aus der Zeit.

Matthias Moldenhauer: René wollte schon ganz lange einen Titel von Heinz Erhard singen, den wir nur als kurzen YouTube Mitschnitt kannten. Wenn man keine Noten hat oder findet, ist es sehr spannend, das selbst herauszuhören und auf Papier zu bringen. Wie haben die damaligen Komponisten gearbeitet? Aus welchen Harmonien ist das Stück aufgebaut?

René Könnig: Und so konnte ich endlich „Mein Mädchen“ von Heinz Erhard singen. Der hat übrigens sehr viele Schlager komponiert, zu denen aber keine Partituren veröffentlicht sind. Deswegen kann man diese Melodien eigentlich gar nicht singen - außer wenn man einen Herrn Moldenhauer hat.

Mit ihrem weiteren beruflichen Werdegang haben Sie sich dann quasi ganz der Musik zugewandt?

Matthias Moldenhauer: Ja, ich habe mich umorientiert. Ich hatte eine tolle Ausbildung bei der Sparkasse und habe das auch sehr gerne gemacht, aber ich kam ja vom Heeresmusikkorps, Musik war daher schon immer sehr wichtig für mich. Ich habe lange überlegt, ob ich umsatteln soll auf den Lehrerberuf, aber dann habe ich mir gesagt: „Jetzt oder nie.“ Ich habe gekündigt und mein Lehramtsstudium begonnen. Parallel zum Lehramtsstudium hatte ich schon länger Instrumentalunterricht gegeben und die Konzepte von Bläserklassen kennengelernt. Mit der Sparkasse blieb ich aber weiter verbunden, so dass ich in den Semesterferien oft dort arbeiten konnte. Im Nachhinein würde ich sagen, dass es auf jeden Fall die richtige Entscheidung war. Ich bin jetzt Lehrer an der Realschule Bleckede.

Begeistern Sie Ihre Schüler auch mit Melodien der 20er Jahre?

Matthias Moldenhauer: Nicht permanent, aber zum Beispiel mit dem Lied vom Kleinen, grünen Kaktus kann ich alle begeistern. Das ist unsterblich. Spannend ist aber auch, daran die Entwicklung der Musik zu erklären. Die Schüler sprechen heute ganz selbstverständlich mit „Alexa“ und lassen sie einfach Musik abspielen. Aber CD, Schallplatte oder sogar ein Grammophon - das finden die richtig interessant.

René Könnig: Ich habe einmal im Kindergarten gesungen, weil dort das Thema „Urgroßeltern“ behandelt wurde. Da bin ich dann im vollen Ornat mit Hut,



„Da bin ich dann im vollen Ornat mit Hut, Stock, Gamaschen, dickem karierten Wintermantel und natürlich meinem Grammophon erschienen“

Stock, Gamaschen, dickem karierten Wintermantel und natürlich meinem Grammophon erschienen. Das war so herrlich. Die Augen wurden immer größer. Ganz viele Kinder hatten so ein Gerät noch nie gesehen. Wir hatten auch schon Projekte im Demenzbereich. Mit der Musik vom Grammophon lassen sich gerade bei dieser Klientel viele Erinnerungen wecken. Es ist immer wieder faszinierend, was Musik auslösen kann.

Dazu gehört natürlich auch die besondere Art unserer Darbietung. Wenn wir beide selbst an einem so warmen Tag wie kürzlich an der Kulturbäckerei mit Schlips und Kragen auftreten, ist das schon ein ech-

René Könnig

geboren 1977 in Winsen/Luhe

Musiker und Sparkassenangestellter, der ein bisschen aus der Zeit gefallen ist

ter Hingucker, denn das Auge hört schließlich mit. Das gehört alles dazu. Da bin ich fürchterlich penibel. Keine moderne Armbanduhr...

Matthias Moldenhauer: ...keine Tommy Hilfiger Socken. Mittlerweile hängen in meinem Kleiderschrank Frack, Smoking, Cutaway, Sommer- und Tagesanzug. René Könnig: Mehr braucht man nicht. Und dazu die passenden Schuhe. Ich habe das große Glück, dass meine Privat- und Dienstgarderobe meiner persönlichen Neigung entspricht. Mit der Mode der 30er Jahre ist man immer gut angezogen - und die Sparkasse macht das gerne mit, denn die wissen, dass sie mit mir einen im positiven Sinne bunten Hund haben, der regelmäßig am Schalter erkannt wird.

In der Kulturbäckerei hatten Sie Ihren ersten Auftritt nach sehr langer Zeit?

Matthias Moldenhauer: Ja, musikalisch waren die letzten Monate eine echte Durststrecke. Wir haben wöchentlich geprobt, um uns bei Laune zu halten, aber man möchte ja auch andere erfreuen.

Auf welche Auftritte können wir uns in Zukunft noch freuen?

René Könnig: Wir sind sehr glücklich, dass unser erstes offizielles Konzert im Museumscafé Bernstein innerhalb von ein paar Tagen ausverkauft war. Das zeigt einem ja auch, dass man vermisst wurde. Deswegen haben wir ganz schnell für den 13. August einen Folgetermin festgelegt. Danach gibt es uns bei den neuen Kaskadenkonzerten im Museum Lüneburg zu hören und wir treten im Kleingarten am Schildstein auf.

Ende September gibt es hoffentlich unsere neue Premiere im TNT: „Nur eine Stunde“. Das war in einer Phase der Corona-Pandemie die zeitliche Begrenzung für Konzerte. Es gibt auch ein wunderschönes Lied, das so heißt. Deshalb ist das unser Motto, auch wenn das Konzert länger dauern wird. Denn wir wünschen uns natürlich viel mehr als eine Stunde mit unseren Konzerten und unserem Publikum.



Fitness heute -



mit Baby & Spaß

Fraue wollen und müssen oft kurz nach der Geburt wieder fit sein, um den manchmal stressigen Familienalltag meistern zu können. Mit „SportyMamis“ funktioniert das garantiert. VON DENIS AMBROSIOUS

Häufig bleibt Müttern keine Zeit für den Gang ins Fitnessstudio, da das Baby rund um die Uhr betreut werden muss, ein Babysitter nicht immer greifbar ist und der Partner arbeitet. Wie Baby und Fitness trotzdem unter einen Hut zu bekommen sind, zeigt Frederike Böttger. So geht Fitness heute – mit Baby, Spaß und „Sporty Mamis“. Frederike Böttger ist 40 Jahre alt, Mutter von zwei Grundschulkindern, alleinerziehend, lebt in Deutsch Evern und ist Gründerin und Inhaberin von „Sporty Mamis“. Sie ist zertifizierte Fitness-, Beckenboden- und Blackrolltrainerin, besitzt die Lizenz für Pränatales Fitnesstraining, Rektusdiasthetherapie und ist Schwinn Spinning Instructor. Sie ist voller Energie und guter Laune und macht seit 2016 Mamis vor und nach der Geburt wieder fit.

Frau Böttger, wie sind Sie auf die Idee der Sporty Mamis gekommen?

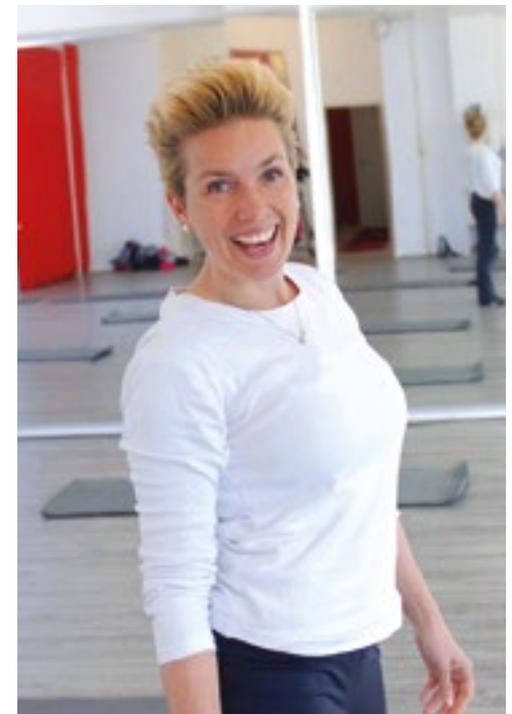
„Während meiner eigenen Elternzeit reifte bei mir der Wunsch nach beruflicher Veränderung – gleichzeitig wollte ich trotz Baby wieder fit und sportlich aktiv sein. Damals hörte ich zum ersten Mal von „Buggyfit“, was aber leider in Lüneburg nirgendwo angeboten wurde. Also folgte ich einer Trainerin auf Facebook und es gefiel mir so gut, dass ich mich entschied, selbst damit in der Fitnessbranche aktiv zu werden.“ „Buggyfit“ ist ein Outdoor - Fitnesskurs mit Kinderwagen oder Trage, der nach dem Rückbildungskurs mit Spaß und Bewegung an der frischen Luft für eine gesunde Grundfitness nach der Geburt sorgt. Dabei stellt Frederike Böttger eindeutig klar: „Wir joggen nicht durch den Wald mit Buggy, sondern wir walken und machen mit unserem eigenen Körpergewicht Muskelaufbauübungen.“ Die jungen Mütter könnten sich untereinander austauschen und neue Kontakte knüpfen. „Nach der wöchentlichen Sportrunde treffen sich viele der Teilnehmerinnen auf einen gemeinsamen Kaffee – dieses Gespräch unter Gleichgesinnten tut den jungen Mamis gut.“

Welche Kurse werden angeboten?

Aufgrund ihrer hohen Fachkompetenz und ihrer eigenen Erfahrung als Zweifachmama ist Frederike Böttger eine gefragte Ansprechpartnerin, wenn es darum geht, nach der Geburt wieder sportlich aktiv zu werden. Ab acht Wochen nach der Geburt starten die Rückbildungskurse bei ihr. Dabei geht es beim Training um die Stabilisierung der Körpermitte und das „Verständnis für den Beckenboden“ betont sie. Daher ist der Titel ihres Kurses Programm: „Bauch, Beine, Beckenboden – ein sportlicher Rückbildungskurs mit Baby.“

„Es ist aber auch wichtig, sich bereits während der Schwangerschaft fit zu halten. Eine Schwangerschaft und eine Geburt sind wie ein Marathon zu diesem sollte

man nicht untrainiert antreten.“ Daher gibt es bei den „Sporty Mamis“ auch Sportkurse für werdende Mütter. Ab einer Gruppe von sechs Personen können dafür individuelle Kurszeiten und -starts gebucht werden.



Frederike Böttger

Coronabedingt hat auch Frederike Böttger Kurse online geben müssen. War es am Anfang nur eine Notlösung, so sind diese offenen Fitnesseinheiten inzwischen ein fester Bestandteil und sehr beliebt. Und das nicht nur bei den Mamis – oft trainieren die Väter, ja sogar größere Geschwisterkinder mit. „Sport im Wohnzimmer ist zu einem Familienevent geworden“, freut sich die Fitnesstrainerin. Der Kurs „Eveningfit“ kann als reiner Onlinekurs über eine Zehnerkarte gebucht werden. Wer unsicher ist, der darf auch gern erst einmal an einer Schnupperstunde teilnehmen.

Welche News gibt es zu berichten?

„Immer wieder haben mich Mütter auf das Kanga Training angesprochen. Bei diesem Intervalltraining - mit dem Baby im Tragetuch, dem sogenannten Kanga - wird der ganze Körper beansprucht. Durch die sich abwechselnden Intensitäten wird das Herz-Kreislaufsystem gefordert und die Fettverbrennung angeregt. Tanzbewegungen bringen Spaß für die Mamis und das Baby im Tragetuch zum Schlummern. Ich freue mich darauf, diese speziellen Kurse ab September in Lüneburg und Winsen anbieten zu können“, erzählt die energiegeladene Frau.

Wie sieht die Zukunft bei den „Sporty Mamis“ aus?

„Im Spätherbst wird es wieder ein sportlich - entspanntes Wochenende in Heiligenhafen geben. Bei einer Auszeit für die Mamis gilt es zur Ruhe zu kommen und etwas Zeit für sich zu haben. Neben drei Workouts zur Fitness mit mir gibt es drei Entspannungseinheiten mit Saskia Druskeit von YouRetreat, dazu frische Meeresluft, Strand und gutes Essen, für alle eine willkommene Abwechslung vom bewegten Alltag“, freut sich Frederike Böttger.

■ Wen nun die Lust nach mehr Bewegung, Spaß und Fitness gepackt hat, der findet weitere Informationen unter www.sporty-mamis.de und erreicht Frederike Böttger unter 0174 - 4084458.



Der Garten Eden in Wilschenbruch

Für viele Menschen ist das Paradies ein Sehnsuchtsort, der jedoch geschlossen ist für alle Zeiten. Arnold und Ina Oelenberg haben deshalb ihren eigenen, ganz privaten Garten Eden geschaffen, den ich heute besuchen darf. VON BIRGIT KRETSCHMER



Ina und Arnold Oelenberg



Wir beginnen die Besichtigung am Gartentor, das schon allein eine kleine Geschichte erzählt. Ein gusseiserner Zaun mit Eingangstor und Pforte, flankiert von imposanten Sandsteinsäulen. „Dieses Ensemble haben wir schon gekauft, bevor es den Garten gab“, erzählt Arnold Oelenberg. „Wir besuchen leidenschaftlich gern Ausstellungen für Antikes, Garten und Gartenkunst. Da haben wir die Säulen und den Zaun entdeckt. Sie sind über 100 Jahre alt. Die Pfeiler stammen von einem Pferdegestüt in Tschechien, das Tor und die Zäune von einem Landgut in Berlin Brandenburg. Es hat uns so gut gefallen, wir haben es sofort gekauft und eingelagert. Meine Frau hat eine sehr gute Vorstellungskraft und Phantasie und war sich sicher, dass wir diese Elemente in der Zukunft gebrauchen könnten. Und so war es dann auch.“ Nun sind die Sandsteinsäulen und der gusseiserne Zaun an ihrem wahren Bestimmungsort angekommen. „Der Aufbau hat 3 Tage gedauert“, erzählt das Ehepaar. Geliefert wurde mit einem Tieflader, der Sockel musste gegossen werden, handbehauene Steine wurden verarbeitet. „Wir wurden gefragt, ob wir Säulen in Athen gestohlen hätten oder ob wir die Akropolis in Wilschenbruch aufbauen wollen.“ Der anschließende Eingangsbereich ist mit einer Kletterrose, Gräsern, Stauden und Funkien bepflanzt. Zwei große Sandsteintröge, frühere Sauerkrauttröge, veredeln das Gesamtbild.

Seit wann haben Sie denn Haus und Garten schon?

„1993/94 haben wir das Haus und den Garten gekauft. Zu der Zeit war unser Garten 230 qm groß“,

Gartentipp

Frauenmantel, Storchnabel und Katzenminze verblühen langsam. Ein bodennaher Rückschnitt sorgt für einen schönen Neuaustrieb. Um eine schöne Nachblüte bei Flammblume und Sonnenauge zu haben, schneidet man nur die verwelkten Rispen heraus.

erinnert sich Ina Oelenberg. „Wir lieben alte und antike Gegenstände, besonders aus Sandstein. Wir hatten das Glück, alte Sandsteinplatten kaufen zu können, die ursprünglich auf den Collonaden in Hamburg lagen. Damit haben wir unsere Terrasse gepflastert.“ „Außerdem entstand ein beheizbarer Jugendstilpavillon, mein Rückzugsort bei schlechterem Wetter“, ergänzt Arnold Oelenberg. „Und auch unser erster Brunnen, ein Rundbrunnen aus dem Jahre 1740, steht schon seit 2008 in unserem Garten. Nahe dem Brunnen wächst ein etwa zehn Meter hoher Ginkgobaum. „Den habe ich als Topfpflanze 2010 geschenkt bekommen“, erinnert sich Ina, „damals war er 20 cm hoch.“

Wie kam es zu dieser Grundstücksvergrößerung hin zu einer parkähnlichen Gartenlandschaft?

„Ja“, erinnert sich Arnold Oelenberg, „das war ein großes Glück für uns. 2015 konnten wir das Nachbargrundstück dazukaufen. 1300 qm Brachland, allerdings mit einer wunderbaren rund 60 Jahre alten

Ulme, einer Eiche, einem Ilex und einem Rhododendron. Diese haben wir in unser neues Gartenkonzept integriert.“

Wie haben Sie die Gartengestaltung verwirklicht? Wer hatte die Ideen für den Plan?

„Die Grundidee haben meine Frau und ich entwickelt“, so der Gartenbesitzer Arnold Oelenberg. „Wir sind uns im Geschmack sehr einig und haben unsere Ideen und Wünsche zusammengetragen und uns dann noch einen guten Gartengestalter für die Umsetzung engagiert. Unser Wunsch war es, Sichtachsen zu haben, so dass man auch vom Haus und den anderen Sitzplätzen immer andere Einblicke hat. Dies ist unserem Gartengestalter wunderbar gelungen, da er auch die weitere Umgebung mit in das Konzept integriert hat.“ „Auch der Belag der zweiten Terrasse, die mit Stauden umpflanzt ist, hat eine besondere Geschichte“, verrät er. „Das Bongossiholz stammt aus dem Frachtraum eines Lastenseglers und ist hart wie Stein.“

Im hinteren Teil des Gartens steht eine weiße Glyznie in voller Blüte, unterpflanzt mit weißen Lupinen. Hier wechseln sich Stauden und Rhododendron und Azaleen in verschiedenen Farben ab uns bilden ein sehr stimmiges Gesamtbild. Auch hier ist die Leidenschaft der Gartenbesitzer für Kunst und Antikes zu spüren. So zierte ein antiker Brunnen aus dem Jahr 1645 - wieder aus Sandstein und noch voll funktionsfähig - und zusätzlich ein modernes Lichtobjekt die Peripherie des Gartens. Alles wirkt so eingewachsen, als würde es schon seit Jahrzehnten bestehen. Tatsächlich begann das große Gartenprojekt



ja erst mit dem Zukauf des Nachbargrundstücks im Jahre 2015/16.

Wieviel Zeit verbringen Sie mit Gartenarbeit?

„Jetzt etwa drei Stunden pro Tag“, sagen beide übereinstimmend. „Unkrautjäten ist mein Part“, sagt Ina, „natürlich nur per Hand, Gift gibt es in unserem Garten nicht.“ „Das Laubharken fällt in meinen Bereich“, sagt Arnold“, aber alles andere wird geteilt.“

Haben Sie schon immer so viel Zeit im Garten verbracht?

„Nein“, sagt Arnold Oelenberg. „Ich hatte 35 Jahre eine Apotheke in der Lüneburger Innenstadt. Das bedeutete für mich 60-70 Stunden Arbeit in der Woche. Auch meine Frau hat in der Apotheke mitgearbeitet. Der Beginn der Gartengestaltung war 2015, beendet war das Gartenprojekt 2016, genau zum Beginn der Pension für uns beide“, erinnern sich Ina und Arnold. Beide hätten die Arbeit nicht einen Tag vermisst. Das Schöne sei – da sind sich Arnold und Ina einig –, dass der Garten nicht dränge. So könne man auch Gesundheit im Garten finden.

Zieht es Sie bei so viel Gartenglück noch in die Ferne?

„Wenn Urlaub, dann Sylt“, erzählt Ina. „Aber höchstens 10 bis 14 Tage, dann freuen wir uns wieder auf Zuhause.“

Sind noch neue Projekte geplant?

„In Planung ist nichts, aber wenn es sich ergibt, ist neue Kunst im Garten immer willkommen“, sagt Arnold Oelenberg und lacht.



Rosentraumtrüffel

3 Essl. Zucker
120 ml Sahne
100 ml Vollmilchkuvertüre
125 Zartbitterkuvertüre
1 Essl. Rosenwasser

½ Hand voll mit dem Zucker im Blitzhacker mahlen. Sahne im Topf aufkochen, vom Herd nehmen und Kuvertüre unter Rühren in der Sahne schmelzen, etwas abkühlen lassen, Rosenwasser unterrühren und min. 3 Std. im Kühlschrank fest werden lassen. Mit dem Teelöffel und der Hand kleine Kugeln formen und im Rosenzucker wälzen.

Nun möchte ich Ihnen noch unsere Gartenfragen stellen, die Sie bitte spontan beantworten wollen:

Welche Pflanze ist ihre Lieblingspflanze:

Ina: „Schneeglöckchen.“

Arnold: „Weiße Lupinen, sie verbessern den Boden und sehen gut aus.“

Was wird man in Ihrem Garten nie finden?

Ina: „Gartenzwerge, es sei denn, sie sind ganz besonders.“

Arnold: „Ich betrachte diesen Garten als Garten Eden, deshalb darf alles sein, nichts wird ausgeschlossen.“

Sie geben Ihren Garten Pflege, Wasser, Aufmerksamkeit und Zeit, was gibt Ihnen Ihr Garten?

Ina: „Entspannung und Lebensfreude. Gartenarbeit ist für mich eine Wohltat für die Seele.“

Arnold: „Zufriedenheit im wahrsten Sinne des Wortes, ich finde eine große Übereinstimmung mit mir. Wenn ich im Garten sitze, kann ich einfach sein und genießen.“

Herzlichen Dank für Einblicke in Ihren wunderbaren Garten, in dem Botanik, Kunst und Antikes eine Symbiose bilden.



Birgit Kretschmer, Kursleiterin „Gartenbesichtigungen“ bei der VHS, schaut für die Quadrat-Serie GARTENKIEKER über den Zaun in fremde Gärten.
www.b-diegartengestalterin.de



LAGER VERKAUF

Vom 2. bis 4. September finden Sie Überhänge, Einzelstücke und Restposten aus vergangenen und aktuellen Saisons zu echten **SCHNÄPPCHEN**-Preisen.

Unseren Lager-Verkauf veranstalten wir auch in diesem Jahr unter den Vorschriften, die dann aktuell für Veranstaltungen gelten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei uns in Wetzen, es lohnt sich!

Heidekönigin 



LAGER
VERKAUF
2. bis 4. September
tägl. 10 - 18 Uhr

Aktion „NRW hilft“

SPENDEN FÜR DIE OPFER DER FLUTKATASTROPHE

Unter dem Slogan „Nordrhein-Westfalen steht zusammen“ hat sich die Aktion „NRW hilft“ formiert, in der sich die großen Hilfsorganisationen, sowie regional und bundesweit tätige Wohlfahrtsverbände im Land zu einem Spendenbündnis zusammengeschlossen und ein gemeinsames Spendenkonto eingerichtet haben.

Gemeinsam mit der nordrhein-westfälischen Landesregierung sollen durch die Aktion Geldspenden in Nordrhein-Westfalen an einer zentralen Stelle vertrauensvoll und verlässlich zusammengeführt und anschließend verantwortungsvoll und zielgerichtet für Opfer der Flutkatastrophe bereitgestellt werden. Die Koordination hat das Deutsche Rote Kreuz übernommen.

Das Spendenkonto lautet:

Empfänger: NRW hilft

IBAN: DE05 3702 0500 0005 0905 05

Bank für Sozialwirtschaft

Folgende Hilfsorganisationen und Verbände sind am Spendenbündnis beteiligt:

- Deutsches Rotes Kreuz Westfalen-Lippe
- Deutsches Rotes Kreuz Nordrhein
- Regional- und Landesgeschäftsstelle NRW Malteser Hilfsdienst
- Johanniter-Unfall-Hilfe
- Arbeiter-Samariter-Bund NRW
- Deutsche Lebensrettungsgesellschaft Westfalen (DLRG)

Wohlfahrtsverbände:

- Diakonie Rheinland Westfalen Lippe
- Vorstand AWO Bezirksverband Niederrhein und Leitung Landesarbeitsgemeinschaft NRW
- Der Paritätische NRW
- Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln
- Landesverband der Jüdischen Gemeinden von Nordrhein K.d.ö.R.
- Landesverband der Jüdischen Gemeinden von Westfalen-Lippe

**Vielen Dank für
Ihre Hilfsbereitschaft
und Unterstützung!**





**Gestalten
statt
verwalten**

- **Parteilos**
- **Unabhängig**
- **Bürgernah**

Heiko Meyer
Ihr Oberbürgermeister-Kandidat

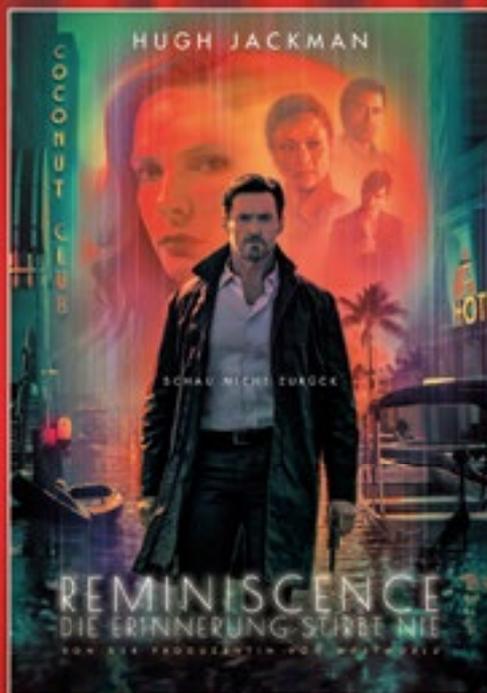
Mein ehrliches Wahlprogramm

1. **MITEINANDER** FÜR LÜNEBURG: #teamlueneburg
2. FÜR MEHR **BEZAHLBAREN** WOHNRAUM
3. FÜR EIN **SOZIALES** LÜNEBURG
4. FÜR EIN **ZUKUNFTSFÄHIGES**
UMWELT- UND VERKEHRSKONZEPT
5. FÜR **DIGITALISIERUNG** UND **STARKE** BILDUNG
6. FÜR EIN **KULTURELL REICHES** LÜNEBURG
7. FÜR EINE **ATTRAKTIVE**
WIRTSCHAFTS- UND UNIVERSITÄTSSTADT
8. FÜR EIN **SPORTLICHES** LÜNEBURG



5. August 2021
**KAISERSCHMARRN-
 DRAMA**

Es scheint, als wären die entspannten Zeiten für den Provinzpolizisten Franz Eberhofer (**Sebastian Bezzel**) vorbei: Und nein, daran ist nicht der Mord des Webcam-Mädchens aus dem Dorf schuld. Den Fall geht er ganz lässig an! Der Grund für seine Unruhe ist sein Kollege Rudi (**Simon Schwarz**), der einen Unfall hatte und vorerst auf den Rollstuhl angewiesen ist. Doch die Krönung des Ganzen ist eigentlich Eberhofers Freundin Susi (**Lisa Maria Potthoff**). Die hat sich mit Eberhofers Bruder Leopold (**Gerhard Wittmann**) zusammengetan und will neben dem Hofgrundstück ein Doppelfamilienhaus mit einer Gemeinschaftssauna bauen. Zum Glück ist Franz nicht der Einzige, dem das gehörig gegen den Strich geht...



19. August 2021
**REMINISCENCE –
 DIE ERINNERUNG STIRBT NIE**

Nick Bannister (**Hugh Jackman**) ist kein gewöhnlicher Privatdetektiv. Sein Fachgebiet ist der menschliche Verstand und die verschütteten Erinnerungen, die es wiederzufinden gilt. Am Rande der versunkenen Küste von Miami hat er sich einen Ort geschaffen, den er als sein Refugium sieht. Sein Leben wird auf den Kopf gestellt, als er sich der Bitte seiner neuen Klientin Mae (**Rebecca Ferguson**) annimmt. Aus dem simplen Auftrag entwickelt sich eine emotionale Beziehung. Doch die anfängliche Liebe schlägt bald in Zweifel um, als er in anderen Erinnerungen seiner Kunden eine Verschwörung zu erkennen ahnt, in die Mae verwickelt zu sein scheint...



26. August 2021
**IMMENHOF – DAS GROSSE
 VERSPRECHEN**

Auf dem Immenhof ist immer irgendetwas los. Nachdem Charly (**Laura Berlin**) ihr Studium an einer Kunstakademie angetreten ist, sorgen Lou (**Leia Holtwick**) und Emmie (**Ella Paffgen**) für das Gestüt. Neu mit von der Partie ist dabei Cousine Joy. Als Großstadtmädchen hat sie eigentlich gar keine Ahnung, wie man mit Pferden umgehen. Nachdem auf das Rennpferd Cagliostro ein Giftanschlag verübt wurde, entscheidet sich Lou dazu, zusammen mit dem Pferd vom Hof zu flüchten. Zuflucht finden die beiden bei Cal (**Max Befort**), der abseits der Zivilisation mit seinen halbwildem Pferden zusammenlebt. Hier verspricht Lou dem Pferd, dass es nie wieder an einem Rennen teilnehmen muss...

f!lmpalast
 LÜNEBURG

Filmpalast Lüneburg • Fährsteg 1 • 21337 Lüneburg • Tel. (0 41 31) 30 33 222 • www.filmpalast.de



www.calluna-gin.de 



Die Künstlerin vom Meer



Meist denken wir bei den vier Elementen zuerst an Feuer, Wasser, Luft und Erde. Dass es auch ganz anders geht, zeigt uns die Künstlerin Sabina Siegers ab Ende August in ihrer neuen Ausstellung „4 Elements“ in St. Dionys. Lassen Sie sich überraschen und seien Sie offen für Neues, denn die Künstlerin hat uns vieles mitzuteilen. VON DENIS AMBROSIUS



Wer ist die Künstlerin?

Bereits im Kindesalter entdeckte Sabina Siegers ihre Liebe zur Malerei. Begeistert fertigte sie Skizzen in der Natur an und zeichnete in ihrer Jugend gern schon kleine „Auftragsbilder“ für Freunde und die Familie. Ihre Bezahlung von „50 Pfennigen“ wurde dann in den Kauf neuer Malutensilien investiert. Später – während ihres Studiums in Nordrhein-Westfalen - belegte sie Kurse im Aktzeichnen und erkannte die feine Gratwanderung zwi-

schen Kunst und Kommerz. Intensive Auseinandersetzungen mit dem Anfertigen von Stillleben erweiterten das Spektrum der Kunstmalerin.

Ihre im Laufe der Jahre zunehmend verfeinerte Acrylmaltechnik in drei bis sechs Schichten verleiht ihren Werken Leben und Energie, wobei sie die Kraft der Farben stets gekonnt einsetzt. Sobald man die Bilder von Sabina Siegers

Mit der Kunst und den Gefühlen ist es so eine Sache, das kann sicherlich jeder von uns bestätigen. Und so ergeht es auch Sabina Siegers, die eine tiefe Liebe zur Kunst und zu Lüneburg miteinander verbinden wollte. Das Ergebnis können Sie ab dem 30. August 2021 in der Remise von Beate Korinna Brammer in St. Dionys bewundern. 30 spannende Exponate in Acrylmalerei werden dort bis zum 29. Oktober präsentiert.

betrachtet, erkennt man ihre Leidenschaft für ihr Schaffen. Sie berührt den Betrachter ihrer Bilder und zieht ihn in den Bann von Farben und Formen. Ohne Zweifel keine einfache Aufgabe, aber mit ihrer Kunst möchte sie zu einem friedlichen und freundlichen Miteinander beitragen – gerade in der heutigen, schnelllebigsten und oft rauen Welt. Schon heute zieren viele ihrer Bilder und Auftragsarbeiten Büros, Praxen und Häuser in ganz Deutschland und tragen damit ein ganz klein wenig zu einer besseren Welt bei.

Welche Inspiration gab es für die Ausstellung „4 Elements“?

In einem Songtext von Volker Lechtenbrink heißt es im Refrain: „Rücksicht, keiner hat das Wort gekannt und ... Einsicht, dass jeder seine Fehler hat, und Weitsicht, das Leben findet nicht nur heute statt, und Vorsicht, dass man den andern nicht zerbricht.“ Als Sabina Siegers diesen Schlagertext hör-

te, wusste sie genau: „Das ist es!“ Die Ideen strömten auf sie ein und der Titel ihrer neuen Ausstellung „4 Elements: Rücksicht, Einsicht, Weitsicht, Vorsicht“ war gefunden.

Das Ergebnis dieser Inspiration wird ab dem 30. August 2021 in der Remise im Gotenweg 1 in St. Dionys jeden Interessierten von 12 bis 18 Uhr täglich zum Bestaunen, Nachdenken und Verweilen anregen, denn die sensible Aktmalerei der Künstlerin zeigt uns unsere Verletzlichkeit: „Wir werden nackt geboren und werden eines Tages nackt von Mutter Erde gehen.“

Wie kam es zur Wahl des Ausstellungsortes?

Zusammen mit ihrer Familie lebt die Künstlerin seit zehn Jahren in Cuxhaven - nur einen Steinwurf vom Nordseestrand entfernt und viele ihrer Bilder entstehen dort in ihrem „Atelier am Meer“. Aber ihre Heimat ist und bleibt weiter die Lüneburger Heide.

Wundervolle Jahre und Erinnerungen sorgen dafür, dass es die Familie regelmäßig hierher zurückzieht.

Bei einem Besuch in ihrer alten Kirchengemeinde und dem Gespräch mit Pastor Frederic Richter wurde sie auf die Remise aufmerksam und merkte bei einem gemeinsamen Vororttermin mit Beate Korinna Brammer schnell, dass ihre Bilder und die Räumlichkeiten sehr gut miteinander harmonieren würden. So war es nur noch eine Frage der Zeit bis zur Ausstellungseröffnung - am 30. August ist es endlich soweit - wir freuen uns darauf.

■ Wer nun neugierig geworden ist, der findet auf der Homepage der Künstlerin unter <https://artdemer.jimdofree.com/> weitere Informationen. Unter ihrer Mailadresse artdemer@gmx.de kann jeder Interessierte gern Kontakt mit Sabina Siegers aufnehmen und ihr bei Instagram unter Siegers123 folgen.



Christian Geiger,
Inhaber

JETZT HÖRGERÄTE KOSTENLOS UND UNVERBINDLICH TESTEN!

Testen Sie jetzt bei mir in der Hörschmiede kostenlos die neuen TELEFUNKEN Hörsysteme¹ in unterschiedlichen Preisklassen, und Sie erhalten beim Kauf der Hörgeräte den TELEFUNKEN TV-Adapter TF² im Wert von 249,- Euro gratis dazu. Alle Hörgeräte werden mit dem in Lüneburg einzigartigen Verfahren für natürliches Hören eingestellt, und die Batterien und Garantie für 4 Jahre sind beim Kauf inklusive.

Und so einfach gehts:

1. Melden Sie sich einfach bis zum 31.08. bei mir an: 04131-88 49 379.
2. Testen Sie kostenlos gegen Vorlage dieses Coupons die neuen TELEFUNKEN Hörsysteme¹.
3. Sie sind zufrieden? Dann erhalten Sie beim Kauf der Hörgeräte den TELEFUNKEN TV-Adapter TF² im Wert von 249,- Euro gratis dazu.
4. Sie sind nicht zufrieden? Dann geben Sie mir die Hörgeräte einfach zurück, ganz ohne Kosten für Sie.

SO ERREICHEN SIE UNS:

Bardowicker Straße 18 • 21335 Lüneburg • 04131-88 49 379
www.hoerschmiede.de

ausschneiden & mitbringen

HÖR.
SCHMIEDE.
Hörgeräte. Handwerk. Leidenschaft.

TELEFUNKEN
Hörsystem¹

JETZT
TESTEN

GRATIS
DAZU

TELEFUNKEN
TV-Adapter TF²

© Starkey Laboratories (Germany) GmbH
¹ erhältlich in den Stufen TF 10-2PLUS bis TF 3-2
² Hörgeräte Zubehör 2,4 GHz - kompatibel mit den TELEFUNKEN Hörsystemen TF 10-2PLUS bis TF 3-2.



Andreas
Meihsies
macht's!



Kandidat zur Oberbürgermeister-Wahl
der Hansestadt Lüneburg

12. September 2021

Ihre Stimme für das
umweltpolitische Original!

Damit der Klimaschutz und
die Verkehrswende angepackt werden.



Ihre Stimme für Meihbies ist eine Stimme für:

- ✓ die ökologische Verkehrswende (mit Augenmaß) und Prof. Dr. Peter Pez als Verkehrsbeauftragtem an der Spitze
- ✓ ein neues Dezernat für Klimaschutz und nachhaltige Stadtentwicklung sowie die Umsetzung des Lüneburger Klimaschutzplans 2030
- ✓ eine Wohnungsbaupolitik, die sich an den Grenzen des Wachstums ausrichtet und den Grüngürtel-West schützt
- ✓ eine Politik, die den Dialog mit unserer vielstimmigen Stadtgesellschaft auf Augenhöhe sucht und lebendig werden lässt
- ✓ eine Umgangskultur im Rathaus, die auf Wertschätzung und Respekt aufgebaut ist, die auf Vertrauen in die MitarbeiterInnen setzt
- ✓ eine Politik, die BürgerInnen-Beteiligung als Bereicherung und Chance für eine Mitmachkultur am Stadtleben versteht
- ✓ und natürlich für das umweltpolitische Original in Lüneburg

**Ich freue mich über Ihre Unterstützung bei der Wahl
am 12. September 2021!**



Mehr Infos und Videos zu meinen Themen und Zielen:
www.meihbies-machts.de

Auf Schatzsuche

Unzählige Mengen an Altgold und Schmuck lagern in deutschen Schränken und Schubladen. Der Goldmann Lüneburg zahlt dafür Höchstpreise, die sich nach dem tagesaktuellen Kurs richten

Lüneburg. Viele Menschen verfügen über materielle Werte, von denen sie gar nichts ahnen. Die sich aber leicht zu Geld machen lassen. In Schubladen, Schränken oder abgelegten Kleidern schlummert Goldschmuck, der sich von Eltern oder Großeltern erhalten hat; der irgendwann einmal angeschafft und dann im Laufe der Jahrzehnte, bedingt auch durch den Wechsel der Generationen, vergessen oder nicht beachtet wurde.

Vielfach glauben die Erben auch, der Goldschmuck sei nichts mehr wert, weil die Schmuckstücke beschädigt oder verunreinigt sind. In manchen Fällen sind sich die Besitzer auch nicht sicher, ob es sich bei den Schmuckstücken überhaupt um echtes Gold handelt.

Da ist es am besten, die Fundstücke zu sammeln und einen seriösen Fachmann aufzusuchen. Ein solcher findet sich in dem Fachgeschäft „Der Goldmann“ an der Grapengießerstraße 32 in Lüneburg. Zum einen kann er den Goldgehalt exakt bestimmen. Zum anderen ist er in der Lage, dem Kunden für sein Gold einen sehr guten Preis zu machen.

Denn im Moment ist der Goldpreis auf einem Höchststand. Seit der Finanzkrise im Jahre 2008 ist der Goldpreis enorm gestiegen und kannte im Trend nur eine Richtung: nach oben. Das liegt daran, dass in der Unsicherheit des Geldwesens das Gold als sicherer Hafen für die Wertanlage gesehen wurde. Das ist auch richtig. Wer Goldschmuck besaß, tat gut daran, ihn zu wahren. Doch der Höchststand des Goldpreises ist jetzt erreicht. Noch bis zum letzten Jahr ist der Goldpreis auf ein bis dahin nie dagewesenes Niveau von über 56.000 EUR pro Kilogramm geklettert. „Das ist der höchste Wert, der in der Geschichte des Goldes jemals erreicht wurde“, sagt der Fachmann aus der Lüneburger Goldmann-Filiale; und empfiehlt: „Wer sich zurzeit mit dem Ge-



danken befasst, Gold zu verkaufen, sollte damit nicht mehr länger warten“. Der Goldpreis habe ein Niveau erreicht, das den Besitzer zum Handeln veranlassen solle.

Hintergrund für die Empfehlung des Spezialisten ist die Entwicklung des Goldpreises in den vergangenen Jahren. Zuletzt war der Goldpreis vor acht Jahren so hoch, am 1. Oktober 2012 lag er bei 44.200 Euro je Kilo. Dann sank er wieder – bis auf 28.000 Euro im Dezember 2013. Auch in diesem Jahr hatte es bereits eine Talfahrt gegeben: Ab dem 9. März büßte der Goldpreis innerhalb von nur zehn Tagen rund 15 Prozent ein. Inzwischen hat sich der Goldpreis erholt, und die Notierung liegt sogar leicht über jener vor dem Absturz der Börsen. Der Experte ist sich daher sicher:

„Die Wahrscheinlichkeit, dass der Kurs weiter fällt, ist höher als die, dass er noch weiter steigt. Der Ze-

nit ist überschritten.

Nach dem rasanten Anstieg der vergangenen Tage wird der Goldpreis zunehmend anfällig für Korrekturen nach unten.“ Seine Einschätzung wird von versierten Goldanlegern geteilt:

„Alle Goldanleger, die ich kenne, haben aktuell ihre Bestände aufgelöst.“ Insofern ist jetzt die richtige Zeit, die eigenen Goldbestände kritisch zu sichten. Woran hängt wirklich noch das Herz, welche Schmuckstücke sind einem aus persönlichen Gründen wertvoll, weil liebe Erinnerungen daran geknüpft werden und man sie auf keinen Fall aus der Hand geben möchte? Welche Stücke aber sind inzwischen überflüssig geworden, gefallen nicht mehr, „liegen nur herum“, werden nicht mehr beachtet, rauben Platz in den Schubladen, ohne dass sich ihr Wert auszahlen würde? Da liegt schon der Gedanke

Kann ich bei der Prüfung des Goldes anwesend sein? Wir möchten Ihnen ein hohes Maß an Seriosität bieten. Dazu gehört auch, dass wir nicht einfach sprichwörtlich mit Ihren Wertgegenständen im Hinterzimmer verschwinden. Das Edelmetall wird bei uns einer eingängigen fachmännischen Prüfung unterzogen, bei der Sie natürlich anwesend sind und so auch die Möglichkeit haben, jederzeit Fragen rund ums Gold Verkaufen zu stellen.

Wie erhalte ich mein Geld beim Schmuckverkauf? Sagt Ihnen unser Angebot zu und Sie möchten uns Ihre Edelmetalle verkaufen, stehen zwei Auszahlungsmöglichkeiten zur Verfügung. Zum einen bieten wir Ihnen die Barzahlung an. Sollten Sie die Auszahlung per Überweisung bevorzugen, ist auch dies möglich. Wir überweisen den Betrag dann auf das von Ihnen genannte Konto. Wenn auch Sie sich dazu entschlossen haben, Edelmetalle verkaufen zu wollen, freuen wir uns, Sie persönlich in unseren Geschäftsräumen in Lüneburg auf der Grapengießerstraße 32 begrüßen zu dürfen. Gerne unterbreiten wir Ihnen ein individuelles und unverbindliches Angebot. Zögern Sie nicht uns bei Fragen zu kontaktieren.

Ich habe kein Fachwissen, kann ich dennoch Gold verkaufen? Sie müssen kein Gold-Fachmann sein, um unseren Ankaufservice nutzen zu können. Unser erfahrenes und speziell geschultes Expertenteam übernimmt die kostenlose Analyse für Sie und führt auch die Wertermittlung für Ihr Edelmetall durch. Wir freuen uns auch über den Besuch von völlig unerfahrenen Konsumenten, die wir gerne ausführlich zum Thema Gold-Verkauf beraten. Denn manch einer kommt beispielsweise durch eine Erbschaft in den Besitz von Gold, ohne sich selbst zuvor mit diesem Thema befasst zu haben. Auch diese Kunden sollen bei uns die Möglichkeit haben, ihr Gold zu Geld zu machen.

Wie erkenne ich wertvollen Schmuck?

In der Regel werden alle Schmuckstücke, die aus Edelmetallen gefertigt worden sind mit einem entsprechenden Stempel versehen. Dieser Stempel gibt Auskunft über die Legierung des Edelmetalls. Durch einen Stempel wird die Höhe des Metallgehalts des entsprechenden Gegenstands aus Edelmetall erkennbar. Es sind aber auch sehr viele Wertvolle Schmuckstücke ohne Stempel im Umlauf, bringen Sie deshalb am besten auch die Schmuckstücke ohne Stempel mit. Unsere Fachberater können den genauen Goldgehalt feststellen.

nahe, sich von solchem Schmuck zu trennen und besser einen Geldwert zu erzielen, mit dem man wirtschaften kann.

Das Geld lässt sich in neue Werte oder die Erfüllung von aktuellen Wünschen umwandeln, Schmuck nicht. Zumal jetzt die Zahl der Einbrüche wieder steigt. Wertgegenstände sind ein begehrtes und leichtes Ziel für Einbrecher. Hat man eine solche Grundsatzentscheidung getroffen, ist „Der Goldmann“ in Lüneburg der kompetente Partner, um den Goldwert seriös zu ermitteln und dem Kunden abzukaufen.

Er berät auch in allen Fragen rund um das Gold und den Goldschmuck. Ein Besuch beim „Goldmann“ ist ganz unverbindlich, die Beratung kostenlos und somit geht der Kunde überhaupt kein Risiko ein. Die unverbindliche Schätzung unterrichtet ihn aber verbindlich über seine finanziellen Möglichkeiten.

Viele Kunden haben sich schon gewundert, welch hohen Geldwert ihre alten Erbstücke haben. Und gerade jetzt in der Corona-Krise, in der viele Menschen von Einbußen bei ihrem Einkommen betroffen sind, können die zusätzlichen finanziellen Quellen sehr hilfreich und willkommen sein.

Goldschmuck verkaufen

Vielleicht liegen auch in Ihren Schubladen zuhause noch einige Schmuckstücke, die Sie nicht mehr ragen und die nicht mehr Ihrem persönlichen Geschmack entsprechen. Dann bieten wir Ihnen die Möglichkeit, diese loszuwerden und zu Barem zu machen. Wir kaufen Weißgold, Rotgold oder Gelbgold, ob altes Familienerbstück oder der alte Eherring, der keine Bedeutung mehr als Erinnerungsstück hat, lassen Sie sich überraschen, welchen Wert Ihre Schmuckstücke noch haben Münzen oder Barren verkaufen

Vielleicht sind Sie im Besitz von Goldbarren oder Goldmünzen und möchten dieses Gold verkaufen. Vielleicht stammen die Wertgegenstände aus einer Erbschaft oder sie waren einst ein Geschenk, das als Grundstock für finanzielle Sicherheit gedacht war. Möchten Sie nun dieses Gold verkaufen, können Sie sich gern an uns wenden. Barren und auch Münzen haben den Vorteil, dass sie zu einem bestimmten Gewicht verkauft werden und der Goldgehalt hier fix vorgegeben und leicht nachvollziehbar ist.

Zahngold verkaufen

Waren Sie vielleicht kürzlich beim Zahnarzt und haben sich Ihr Zahngold wie Goldzähne oder Goldkronen aushändigen lassen? Dann machen Sie dieses doch zu barem Geld! Vielen Menschen ist gar nicht bewusst, dass sie Zahngold verkaufen können. Wir sind hierfür Ihr richtiger Ansprechpartner und kaufen Ihr Zahngold auch wenn noch Zahnreste dran sind oder sogar noch in der Prothese. Ebenso richtet sich unser Zahngold Ankauf auch an Zahnärzte. Hier können Sie uns auch größere Mengen an Zahngold anbieten.

Luxus Uhren verkaufen

Ob IWC, Rolex, Omega, Breitling, TAG Heuer, Patek Philippe, Vacheron Constantin, Cartier oder und viele andere. Wir sind spezialisiert auf den Handel mit hochwertigen Uhren. Durch unsere jahrzehntelange Erfahrung im Handel mit Luxusuhren sind wir in der Lage, Ihnen stets das passende Angebot für Ihre Luxusuhr zu unterbreiten. Unser Fachberater bewertet in Ihrem Beisein Ihre Uhr. Nachdem Ihre Uhr von unserem Fachberater erfolgreich bewertet wurde, Zustand und Vollständigkeit, erhalten Sie von uns ein Angebot für den Ankauf. Viele unserer Kunden sind erstaunt, welch hohen Gegenwert ihre alte Uhr besitzt.

Silber verkaufen

Wir sind an Silber in jeder Form interessiert. Für unseren Silber-Ankauf interessant sind u. a. Silberbarren und Silbermünzen sowie auch Silberbesteck und natürlich auch versilbertes Besteck. Auch die Menge spielt dabei keine Rolle. Wir sind an wenigen Gramm Platin ebenso interessiert wie an mehreren Kilogramm.

■ **Der Goldmann**

Grapengießerstraße 32
21335 Lüneburg
Tel.: (04131) 8553822
www.dergoldmann.com
Öffnungszeiten:
Mo-Fr. 9.00 - 18.00 Uhr
Hausbesuche nach Vereinbarung





Blumen für den Kaiser

Unsere Redakteurin Irene Lange hat sich mit der langen Geschichte der Servicegärtnerei Wrede beschäftigt, die die Ehre hatte, ab 1893 zum Hoflieferanten für den Kaiser und König von Preußen, Wilhelm I., zu werden.

Gerade jetzt im Sommer ist es zumeist die bunte Blumen- und Pflanzenpracht in großer Vielfalt, die die Kundinnen und Kunden in die Servicegärtnerei Wrede in Lüneburg lockt. Die wenigsten werden ihren Blick auf das vergoldete Wappen im Verkaufsraum lenken. Doch hinter diesem Schmuckstück verbirgt sich eine spannende Geschichte.

Schon seit 1831 ist der Betrieb im Besitz der Familie Wrede. Firmengründer war Heinrich Daniel Wrede aus Celle. Der Ur-Urgroßvater des heutigen Inhabers, Gärtnermeister Martin Wrede, kaufte die Landflächen, die den heutigen Betrieb ausmachen. Seinerzeit waren diese noch landwirtschaftlich genutzt.

Eine solch bunte Farbenpracht wie heute gab es damals beim Firmengründer Wrede nicht. Vielmehr war es vorwiegend ein Samenzuchtbetrieb für Blumen wie Veilchen oder Stiefmütterchen, die damals in Mode waren. Der Verkauf bezog sich in erster Linie auf die Region. Das sollte sich bei seinem rührigen Sohn und Nachfolger Heinrich ab 1866 ändern. Er war nicht nur Meister der Blumen- und Pflanzenzucht, sondern verstand auch viel von Vermarktung und Werbung, wovon zahlreiche Kataloge aus der Zeit zeugen. So gelang es ihm, seine anerkannten und beliebten Erzeugnisse weltweit zu verkaufen. Bekannt wurden diese auch durch die damals stattfindenden Ausstellungen in aller Welt, wobei zahlreiche Medaillen erworben wurden. Berühmt war seine „Viola Tricolore“, eigens gezüchtet für die Weltausstellung 1900 in Paris. Die Franzosen waren davon sehr angetan und belohnten Heinrich Wrede mit einer großen Goldmedaille.

Da wundert es nicht, dass irgendwann auch Seine Majestät der Kaiser und König von Preußen, Wilhelm I., aufmerksam wurde und Heinrich Wrede ab 1893 zum Hoflieferanten ernannte. Auch auf seinen Sohn Hermann, der ab 1912 das Geschäft übernahm, wurde dieser Titel bis zum Beginn des 1. Weltkrieges übertragen. Noch immer schmückt ein großes, vergoldetes Wappen eine Wand im Verkaufsraum, und die Ernennungsurkunde hängt zusammen mit alten Familienfotos im Büro von Martin Wrede.

Da wundert es nicht, dass irgendwann auch Seine Majestät der Kaiser und König von Preußen, Wilhelm I., aufmerksam wurde und Heinrich Wrede ab 1893 zum Hoflieferanten ernannte. Auch auf seinen Sohn Hermann, der ab 1912 das Geschäft übernahm, wurde dieser Titel bis zum Beginn des 1. Weltkrieges übertragen.

Während sich heute weiträumige, moderne Gewächshäuser auf dem Firmengelände befinden, waren es in früheren Zeiten sogenannte Erdhäuser, in denen besonders während der beiden Weltkriege auch Gemüse wie zum Beispiel Kohl und Tomaten gezogen wurde. Danach begann wieder die Züchtung von Alpenveilchen. Spargelanbau gab es noch bis Ende der 1970er Jahre. Heute bieten die weiten Flächen wieder Sommerblumen in allen Formen und Farben Platz.



Von seinem Vater Hans-Jürgen Wrede übernahm Martin Wrede ab 2000 das Geschäft, das er mit ihm noch zusammen in einer GbR ab 1997 führte. Sein Vater hat den Betrieb als Einzelhandelsgärtnerei weiterentwickelt. Unter seiner Regie sind weitere große Gewächshäuser – auch für den Außenbereich – entstanden. In den Gewächshäusern werden heute Beet- und Balkonpflanzen, Weihnachtssterne, Primeln und immer noch Stiefmütterchen angebaut. Seit nunmehr 190 Jahren steht der Name Wrede für Qualität und Service - Königshäuser werden heute allerdings nicht mehr beliefert.



Clara Marie Louise Wrede und Heinrich Friedrich Ludwig Wrede. Hoflieferanten des Kaisers und Königs von Preußen ab 1893



Martin Wrede

Filmtipps

VOM SCALA PROGRAMMKINO

Fabian oder der Gang vor die Hunde

ab 5. August



Berlin, 1931: Ein Ort zwischen Untermiete und Unterwelt, wo Bordelle Ate-liers sind, Nazis auf den Straßen pöbeln und man in Babelsberg vom „psychologischen Film“ träumt. Das Leben brodelnd, die Gesellschaft gärt, korrodiert. Solange er noch Arbeit hat, verfasst der promovierte Germanist Jakob Fabian tagsüber Werbetexte, nachts zieht er mit Stephan Labude durch die schrägen Etablissements der Stadt. Während sein Freund – er wird später bekennen, „in den Fächern Leben und Beruf“ versagt zu haben – ein Draufgänger in Sachen Kommunismus und Sex ist, bleibt Fabian nüchtern und distanziert. Er wartet auf den „Sieg der Anständigkeit“, ohne recht daran zu glauben. Nur die Liebe zu Cornelia lässt ihn an seinem ironischen Fatalismus zweifeln. Sie wird zum Lichtblick in seinem zerrinnenden Leben.

Dream Horse

ab 12. August



Tagsüber arbeitet Jan in einem Supermarkt, abends hilft sie im Pub aus. Doch Jan will mehr von ihrem Leben. Sie kommt auf die Idee, Pferde zu züchten. Ihr Mann Brian erklärt sie zwar für verrückt, aber Jan lässt sich nicht beirren. Zusammen mit dem Buchhalter Howard überzeugt sie einige Dorfbewohner, ein Syndikat zu gründen, um die Kosten für ein Pferd miteinander zu teilen. Schnell findet sich eine skurrile Gruppe, die Jans Traum wahr werden lässt – und schon bald wird das Fohlen „Dream Alliance“ geboren... „Mit originellen Charakteren, viel Humor und tollen Dialogen ist der Film ein echtes Kino-Highlight, nicht nur für Fans von Pferden und BritComs. Rund um die wunderbare Toni Collette in der Hauptrolle entspinnt sich eine märchenhafte und tatsächlich beinahe wahre Komödie über walisische Provinzstädter, die gemeinsam ein Rennpferd züchten, mit dem sie die Profiszene aufmischen... (programm kino.de)

Nahschuss

ab 12. August



Der junge Franz Walter hat gerade an der Humboldt-Universität promoviert, als er ein attraktives Angebot vom Auslandsnachrichtendienst der DDR erhält. Geblendet von den vielen Vorzügen, die der neue Job mit sich bringt, nimmt Franz das Angebot an. Gemeinsam mit seiner Freundin Corina genießt er zunächst das neue Leben. In seinem Vorgesetzten Dirk findet Franz einen ihm wohlgesinnten Mentor, der ihm während der Auslandseinsätze in der BRD mit Rat und Tat zur Seite steht. Zunächst scheinen Franz' Missionen lediglich dem Informationsbedarf der DDR zu dienen, doch dieser wird bald größer und monströser. Als Franz bei seinen Arbeitsaufträgen plötzlich zu Mitteln greifen muss, die er nicht länger mit seinem Gewissen vereinbaren kann, entschließt er sich auszuweichen – doch der Geheimdienst will ihn nicht gehen lassen. Bald ist Franz bereit alle Grenzen zu überschreiten – und alles zu riskieren. Franz' Überlebenskampf gegen ein erbarmungsloses System beginnt.

Promising Young Woman

ab 19. August



Eigentlich hätte Cassie Ärztin werden können. Doch sie entschloss sich, das College zu verlassen. Jetzt arbeitet sie in einem Coffeeshop und betrinkt sich in Bars, bis sie die Kontrolle verliert und die Männer glauben, sie leicht abschleppen zu können. Ein fataler Irrglaube – denn Cassie hat andere Pläne...

„Der stilsicher inszenierte Rache-thriller mit einer überragenden Carey Mulligan in der Hauptrolle überrascht bis zur letzten Minute und nimmt die Zuschauenden mit auf einen atemlosen und erbarmungslosen Trip. (FBW Filmbewertung)

TONI COLLETTE

DAMIAN LEWIS

DREAM HORSE

Es braucht ein ganzes Dorf, um ein Pferd zu erziehen.



AB 12. AUGUST WIRD DER TRAUM IM KINO WAHR.



[f /DreamHorse.DerFilm](#)

Produktion
Hintergrundmusik

weltkino

Gelesen

VON LÜNEBUCH

Hirne waschen und ab ins Bett

meta bene

LAPPAN VERLAG

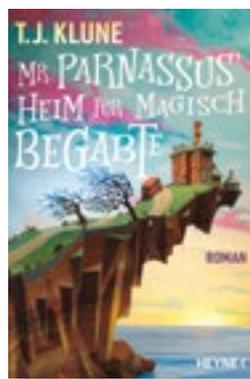


Es ist alles so maßlos traurig? Es gibt nix mehr zum Lachen? Alles dumpf und öde? Weit gefehlt – hier ist ein feiner humoristischer Lichtstrahl am Horizont! meta bene (d.i. Robin Thiesmeyer) zeichnet mit wenigen Strichen im Stil der japanischen Tuschemalerei vorwiegend Tiere. Diese Zeichnungen allein sind schon beeindruckend, aber was seine „Helden“ so von sich geben, ist einfach genial, zuweilen hoch philosophisch, stets aber klug und witzig.

Mr. Parnassus` Heim für magische Begabte

T.J.Klune

HEYNE VERLAG



Linus Baker, 40, Single und etwas übergewichtig, führt ein trostloses Dasein als Sachbearbeiter in der Behörde zur Beobachtung magischer Minderjähriger (BBMM). Als er vom Allerhöchsten Management einen Spezialauftrag der Geheimhaltungsstufe 4 erhält, gerät sein Leben allerdings aus den Fugen, denn er muss nun doch seine Sicht auf die Welt und die Geschöpfe, die in ihr leben, überdenken. Das ganze Setting erinnert ein wenig an das Zaubereiministerium von Harry Potter in der Welt der X-Men. Es ist eine zauberhafte Geschichte über Freundschaft, Liebe, Kindeswohl und darüber, dass jedes Wesen, so wie es ist, richtig ist. Dass nicht unsere Herkunft entscheidet, ob wir gut oder böse sind, sondern unsere Entscheidungen.

Lüneburg 99 Mal entdecken!

Knut Diers

MITTELDEUTSCHER VERLAG



Ob Pralüne, die Spezialität für Schleckermäuler oder die Lieblingsecke im Kurpark: Knut Diers hat sich auf den Weg gemacht, um Lüneburg genau 99 Mal zu entdecken. Der Reisebuch-Autor, Diplom-Geograf und Redakteur lebt und arbeitet in Hannover – aber er ist vernarrt in Lüneburg. So oft er kann, legt er dort einen Stopp ein oder erkundet mit dem Rad die Umgebung. Und so hat er in seinem Büchlein 99 Anregungen zum Entdecken der Hansestadt zusammengestellt. Denn hier ist die eine Besonderheit nicht weit von der nächsten entfernt: der Platz „Am Sande“, die Gasse „Auf dem Meere“, der Stintmarkt. Aber Lüneburg hat noch mehr zu bieten: zum Beispiel ein schwangeres Haus, eine Kulturbäckerei und einen Kinosaal mit Renaissancecke.

Kreative Foto-Aufgaben für jeden Tag

365 Ideen & Aufgaben für jeden Tag

Lars Poeck

HUMBOLDT VERLAG



Der Gedanke ist ebenso einfach wie herausfordernd. Jeden Tag eine neue Aufgabe – und jeden Tag ein Foto, ein Jahr lang. Die Aufgaben sind vielfältig, persönlich und je nach Tagesform auch mal ordentlich herausfordernd. Ob Spiegelreflexkamera oder Smartphone: alles geht. Der Fokus liegt zunächst darauf, dass wir unsere Kamera/Smartphone besser kennenlernen. „Fehler“ sind ausdrücklich erlaubt, es geht um das spielerische Ausprobieren und Entdecken. Das klar formulierte Ziel: Die Kamera soll zu unserem täglichen Begleiter werden. Und wie bei jeder Challenge gilt: drüber reden und fleißig Fotos posten. Das hilft, bei der Stange zu bleiben.

Gehört

VON CHRISTIANE BLEUMER

Beyond the Music

Marian Anderson

SONY CLASSICAL



Sie war die erste Afroamerikanerin auf der Bühne der New Yorker MET – und zwar erst 1955. Aber schon lange vorher war Marian Anderson ein Star, zuerst in Europa. Sie wurde zum Vorbild für viele farbige Sängerinnen. 1961 sang sie auch zur Amtseinführung John F. Kennedys. Jetzt erscheinen auf 15 CDs ihre neu restaurierten Einspielungen für RCA Victor aus den Jahren 1923 bis 1966. Zu hören ist die Altistin mit Liedern unter anderem von Haydn, Schubert, Schumann und Brahms, mit Spirituals und Traditionals, als Ulrica in Verdis Maskenball (mit Dimitri Mitropoulos am Pult), aber auch im Soundtrack zu einer Dokumentation ihrer Asien-Tournee 1957. Ein umfangreiches Begleitchbuch mit Essays und vielen - auch privaten - Fotos rundet die aufwändige Edition ab.

A Residency in the Los Angeles Area

Naia Izumi

SONY MASTERWORKS



Naia Izumi ist Gitarrist, Multi-Instrumentalist, Sänger, Songwriter und Produzent. "A RESIDENCY IN THE LOS ANGELES AREA" ist das Sony Music-Debütalbum des charismatischen Künstlers mit 13 Songs. Ein farbenreicher Sound, atemberaubende Gitarren-Riffs, treibende Rhythmen und eindringliche Vocals kennzeichnen Naia Izumis Musik. Ein frischer Genre-Mix aus Soul, Rock, Jazz und Singer-Songwriter, mit dem der in Columbus, Georgia aufgewachsene Künstler die Kritiker begeistert.

Sein unvergleichlicher Klang ist das Ergebnis langjähriger Übens, aber auch seiner vollständigen Hingabe an sein Instrument, die Gitarre. Das Album verkörpert die Verbindung von Übung und Magie, von Technik und Geist, von tiefen Gedanken und ungebremsten Emotionen.

Getrunken

VON STEFAN WABNITZ

Jardin d'ÉTÉ Gin de France

CITADELLE



Sommerzeit = Cocktailzeit. Für den Monat August habe ich einen neuen Gin von der Destillerie Citadelle probiert. Der „Sommergarten“ (Jardin d'ÉTÉ) ist eine Spezialität mit unverwechselbarem Geschmack. Auf dem Chateau de Bonbonnet südlich der Stadt Cognac wird seit über 25 Jahren mit großer Hingabe und handwerklichem Geschick Gin produziert. Alle Zutaten kommen vorwiegend aus dieser Region. Auf dem Chateau wachsen Wacholder- und Zitronenbäume. Gewürze und Kräuter werden in der Region gesammelt und von befreundeten Händlern werden Orangen, Yuzu und Melonen

erworben. Für die Herstellung der Spirituose wird Weizen mit Quellwasser vermengt und mit speziellen Hefen vergoren. Damit unser Gin geschmeidig und weich wird, destilliert der Brennmeister Alexandre Gabriel dreimal im Pot Still Verfahren. Nun werden dem Destillat 22 verschiedene Früchte und Botanicals hinzugefügt und ein viertes Mal destilliert. Nun können wir den Gin riechen und schmecken.

Ein sehr frischer und intensiver Duft von Wacholder und Zitrusfrüchten, Orangen, Yuzu und kandierten Zitronenschalen. Auf der Zunge kommt er sehr delikat mit floralen Noten, um dann zum guten Schluß fruchtig und würzig zu werden. Mich hat die Kombination mit dem Indi Tonic überzeugt. Das besondere beim Indi Tonic ist die aufwendige Herstellung. Zuerst werden Orangen- und Zitronenschalen mit Kadamom und Yuzu mazeriert. Danach wird das Mazart mit kohlenstoffhaltigem Wasser und Rohrzucker versetzt. Vor dem Servieren Eiswürfel und eine Zitronenzeste in Glas geben und dann den Gin und Tonic dazugeben. Ein fantastisches Erfrischungsgetränk ... mit viel Trinkvergnügen.



WABNITZ
WEINHANDLUNG

... im August 2021:
Preis 29,95/0,70 Ltr.

www.wabnitz1968.de

NEU BEI UNS

SOMMERAKTION

CALLIGRAPHY-CUT

MIKROPIGMENTATION

**GÖNNEN SIE SICH
INNOVATIVE TECHNIK
FÜR IHRE SCHÖNHEIT!**

**ALLES FÜR NATÜRLICHE
AUGEN UND LIPPEN.**

**SCHÖNE AUGEN
IM AUGUST & SEPTEMBER**

VERWÖHNPROGRAMM

29 €

(Augenbrauen zupfen & färben,
Wimpern färben, Augenmaske)

WIMPERNLIFTING

59 €



JETZT NEU

**HAARFARBE
„OHNE“**

**GLÄNZENDE FARBEN
GANZ OHNE AMMONIK**

AB 49 €

**IN LÜNEBURG
EXKLUSIV BEI UNS:**

**ERLEBEN SIE EINE
NEUE DIMENSION
DES HAARSCHNITTS!**

- Gesundes Haar
- kein Spliss
- weiches Haar
- mehr Bewegung
- mehr Schwung



STILWERKSTATT

frisur make up image knigge

Verwöhnzeiten: Mo.-Do. | 9-20 Uhr | JETZT NEU Fr. + Sa. Exklusiv für die Braut

Terminvereinbarung: 0170-56 17 445

Auf dem Meere 1-2 | 21335 Lüneburg | www.marionjesenek.de



~~DON~~ WILLIAM KERBER

Der unabhängige Kandidat für die Wahl des Oberbürgermeisters am 12.9.21 – Don William Kerber – stellt sich in einem kurzen Interview vor

IST LÜNEBURG ZUKUNFTSFÄHIG?

Eine Stadt wie Lüneburg unterliegt einem permanenten Wandel. Es gibt immer wieder neue Herausforderungen, denen wir uns stellen müssen. Bisher macht die gute Infrastruktur Lüneburg zu einem bedeutenden Wirtschaftsstandort in der Metropolregion Hamburg. Mit seinem historischen Erscheinungsbild punktet Lüneburg als beliebtes Ausflugsziel. Beides bleibt wichtig. Beides müssen wir auch in Zukunft gewährleisten können.

UND WORAN KÖNNTE ES IN DER ZUKUNFT MANGELN?

An Wohnraum! Wir müssen unseren Bürgerinnen und Bürgern bezahlbaren Wohnraum bereitstellen, damit sie bleiben, weiter hier arbeiten können, Lüneburg nicht zur Schlafstadt mutiert.

An sauberer Luft! Wir müssen unseren Beitrag zur Erreichung der Klimaneutralität leisten, indem wir solidarisch mit allen Nachbarn unsere Mobilität verändern und über Grünbepflanzung, Radwege und Gewährleistung weiterer E-Mobilität nachdenken.

An Einnahmen! Den spekulativen Leerstand von Gewerbeflächen

müssen wir beenden, den Strukturwandel in Handel und Gewerbe mit der Einwerbung staatlicher Förderprogramme und einem gezielten Leerstandsmanagement begleiten.

An Wasser! Wir müssen unsere Ressourcen schützen und massive Ausbeutung verhindern.

An Internet! Um nicht abgehängt zu werden, müssen wir die Entwicklung der digitalen Infrastruktur vorantreiben und mitgestalten.

An Unterbringungsmöglichkeiten für unsere Kinder!

IST DAS NICHT EINE MAMMUTAUFGABE?

Ja, für alle. Für die Lüneburger*innen, die politischen Gremien der Hansestadt Lüneburg und die kommunale Verwaltung. Das Stadtoberhaupt muss Handlungsbedarf erkennen und dabei auch ein offenes Ohr für die Wünsche, Sorgen und Ängste der Bürger*innen haben. Er muss die politischen Mehrheiten für erforderliche Ratsbeschlüsse organisieren, die personelle Ausstattung der Verwaltung gewährleisten, damit Ratsbeschlüsse zeitnah umgesetzt werden und bei jedem Verwaltungshandeln Bürgernähe gewahrt bleibt. Wir handeln für die Lüneburger*innen und behalten deren Wohl im Auge. **Gemeinsam ist das zu schaffen.**

Herausgeber

Quadrat Verlag, Edmund Minhoff
Lauensteinstraße 31–33
21339 Lüneburg
Postfach 2123, 21311 Lüneburg
Tel. 0 41 31 / 70 71 72
www.quadratlueneburg.de

Verleger

Ed Minhoff
minhoff@quadratlueneburg.de

Chefredakteurin

Christiane Bleumer (v.i.S.d.P.)
bleumer@quadratlueneburg.de

Redaktion

Irene Lange
Denis Ambrosius

Gastautoren

Stefan Wabnitz
Birgit Kretschmer

Schlussredaktion

Martin Rohlfing

Gestaltung

Imke Olsson, Bianca Stüben
grafik@quadratlueneburg.de

Foto

Enno Friedrich
www.ef-artfoto.de
Hans-Joachim Boldt
hajo.boldt@googlemail.com

Anzeigen & Vertrieb

Ed Minhoff
anzeigen@quadratlueneburg.de

Erscheinungsweise

Quadrat ist monatlich und kostenlos
in Lüneburg, Adendorf, Bardowick und
Repenstedt erhältlich.

Anzeigenpreise

Es gilt die Anzeigenpreisliste 2020
vom 01.01.2020; Download unter
quadratlueneburg.de > Über Quadrat

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
Copyright für eigens gestaltete Anzeigen und Texte beim
Verlag. Nachdruck und Vervielfältigungen (auch auszugs-
weise), Wiedergabe durch Film, Fernsehen, Rundfunk
sowie Speicherung auf elektronischen Medien nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für unverlangt
eingesandte Manuskripte oder Fotos übernimmt der Ver-
lag keine Haftung. Mit Namen oder Initialen gekennzeich-
nete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des
Herausgebers wieder.

Die nächste Quadrat-Ausgabe erscheint Anfang September 2021



Quadrat abonnieren!

**11 Ausgaben Quadrat-Magazin im Jahresabo – inklusive
Versandkosten für 40,00 Euro! Senden Sie uns eine E-Mail
an info@quadratlueneburg.de unter dem Stichwort
„Quadrat-Abo“ mit Ihrem Namen und Ihrer Anschrift.**

**Die erste Ausgabe erhalten Sie direkt nach Eingang Ihrer
Zahlung. Einfacher geht's nicht!**

Hier liegt Quadrat für Sie aus

Alcedo · Anna's Café · ArteSanum · Audi Zentrum Lüneburg · Auto Brehm · Bäckerei Harms · Bell & Beans · Best Label · Best Western Plus Residenz Hotel · Brillen Curdt · Bursian · Café Bernstein · Café Zeitgeist · Castanea Adendorf · Cengiz · Central · Coffee House No. 1 · Commerzbank · Dahler & Company · Dannacker & Laudien · Das kleine Restaurant · Deerberg · Der Goldmann · Die Genusswelt · Dormero Altes Kaufhaus · Edeka Bergmann (Saline, Loewe-Center) · Edeka Supper & Hamann (Oedeme) · Edeka Tschorn (Am Sande) · Elba Rad · Eli · Elrado · Feinschmeckerei · Feinsinn · Fenster 2000 · Frappé · Freu dich! · Fridos Wine & Coffee · Goldschmiede Arthur Müller · Graubner · Grossmann & Berger · Gut Bardenhagen · Hold · Hotel Bargenturm · Hotel Bergström · Jesco v. Neuhooff · Jürgen Ebel · Textilpflege · Krone · Label · Lanzelot · La Taverna · Lieblingsstück · Lindo · Lünebuch · Machart · Mälzer Brauhaus · Mama Rosa · Marc O'Polo · Mölders · Ochi's Barcelona · Optik Meyer · Optik Warnecke · Ortho Klinik · Osteria Häcklingen · Piccanti · Plaschka · Q5 · Reisebüro Rossberger · Resch · Manufaktur Sehen · Ricardo Paul · Röhm's Deli · Roy Robson Markt 3 · Roy Robson Outlet · SaLü · SCALA Programmkinno · Schallander · Schokothek · Schlachtereie Rothe · Schuhhaus Schnabel · S&K · Sparkasse An der Münze & Am Sande · Speicherhaus Café · Stadtbücherei · Stadtgespräch · Steakhaus am Sande · Steakhaus zur Alten Schmiede · Stengaard · Street One · Süpke · Theater Lüneburg · Tourist Information · Trendholder · Vario-Paper (Kreideberg, Rote-Hahn-Straße) · Venus Moden · Vital & bewegt · Volksbank · Wabnitz Weinhandlung · Wir leben-Apotheken · W.L. Schröder · Wolterstädt · Wrede Blumen · Wulf Mode · Wyndberg · Zum Heidkrug · Zum Roten Tore

THE 5



Abb. zeigt aufpreispflichtige Sonderausstattungen.

DIE BMW 5er MODELLE ZU ATTRAKTIVEN KONDITIONEN.

Erleben Sie wegweisende Konnektivität. Ob als Limousine, Touring oder Plug-in-Hybrid: Dank digitaler Services, die Sie als Fahrer spürbar entlasten, erreichen Sie Ihre Ziele noch entspannter. Vereinbaren Sie jetzt Ihre Probefahrt.

BMW 520e Limousine

150 kW (204 PS), Schwarz uni, 17" LM-Radsatz, Automatic Getriebe Steptronic, Sport-Lederlenkrad, Klimaautomatik mit erweiterten Umfängen, Park Distance Control, BMW Live Cockpit Professional, WLAN Hotspot, DAB-Tuner u.v.m.

Kraftstoffverbrauch (l/100 km): kombiniert 1,7 · Stromverbrauch kWh/100 km: kombiniert 16,4 · Elektrische Reichweite in km: 60 · CO₂-Emission kombiniert 39 g/km CO₂-Effizienzklasse A+.

Leasingsbeispiel der BMW Bank GmbH*

Fahrzeuglistenpreis (UPE):	54.900,00 EUR
Nettodarlehensbetrag:	44.677,48 EUR
Sonderzahlung/BAFA-Anteil:***	3.750,00 EUR
Laufzeit:	36 Monate
Sollzinssatz p.a.:**	3,59 %
Effektiver Jahreszins:	3,55 %
36 mtl. Leasingraten á:	559,99 EUR
Gesamtbetrag:	20.159,64 EUR

Zzgl. 990 € Auslieferungspaket. Alle Preise inkl. MwSt.

Vereinbaren Sie schon jetzt Ihre persönliche Probefahrt:
<https://www.bundk.de/bmw-mini-probefahrt>



B&K GmbH

Hamburger Straße 1

21339 Lüneburg

Tel 04131. 30 04-0

e-mail lueneburg@bundk.de

www.bundk.de

* Ein Angebot der BMW Bank GmbH, Lilienthalallee 26, 80939 München. Stand 07/21.

** Gebunden für die gesamte Vertragslaufzeit.

***Diese Sonderzahlung könnte z.B. Ihr Zuschuss des Bundes von 3.750,00 EUR am Umweltbonus sein. Die Höhe und Berechtigung zur Inanspruchnahme des Umweltbonus ist durch die auf der Webseite des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle unter <http://www.bafa.de/umweltbonus> abrufbare Förderrichtlinie geregelt. Es besteht kein Rechtsanspruch auf Gewährung des Umweltbonus. Der Umweltbonus endet mit Erschöpfung der bereitgestellten Fördermittel.





wir leben ist mehr...

Herstellung steriler Arzneimittel

Wir stellen spezielle sterile Lösungen z.B. urologische Instillationslösungen für Querschnittsgelähmte und Kinder mit Spina Bifida her.

wir leben • Apotheken 5x in Lüneburg

Die wir leben • Apotheke in der Feldstraße ist an 365 Tagen für Dich da!
Besuche auch unseren Onlineshop: www.wirleben.de